

Verliebt in einen Vampir

Von WhiteAngelNaru

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Kapitel 2	4
Kapitel 3: Kapitel 3	7
Kapitel 4: Kapitel 4	10
Kapitel 5: Kapitel 5	13
Kapitel 6: Kapitel 6	16
Kapitel 7: Kapitel 7	19
Kapitel 8: Kapitel 8	22
Kapitel 9: Kapitel 9	25
Kapitel 10: Kapitel 10	26
Kapitel 11: Kapitel 11 (Ist sehr Brutal)	28
Kapitel 12: Kapitel 12 (Iemom)	31
Kapitel 13: Kapitel 13	34
Kapitel 14: Kapitel 14	38

Kapitel 1: Kapitel 1

Ein neuer Schüler

Ein ganz normaler Schultag beginnt in Konoha. Die Menschen gehen ihren üblichen Geschäften nach. Ein blonder 15. Jähriger Junge mit der schwarzen Schuluniform rennt zur Schule. Er beachtet die anderen Menschen nicht und schlängelt sich durch die Menschenmassen, um nicht zuspät zur Schule zu kommen. Seine strahlend blonden Haare wirken wie goldene Seide in der Sonne und seine azurblauen Augen übertreffen sogar das Glitzern des Meeres.

Er biegt um eine Ecke und rennt aufs Schulgelände. Von weitem sieht er schon seine beste Freundin. Ein Mädchen mit pinken Haaren und einem lächeln auf den Lippen steht vor der Tür und als sie den Blonden sieht, winkt sie ihm zu. „Na Naruto, heute mal nicht zuspät?“ sagte sie, mit einem lächeln. Naruto blieb vor ihr stehen und schnappte erst mal nach Luft, bevor er ihr antwortet „Hallo Sakura. Nein heute bin ich mal nicht zuspät. Lass uns in die Klasse gehen.“

Naruto und Sakura betreten das Schulgebäude und begeben sich zu ihrer Klasse. Sie betreten gerade die Klasse und werden sogleich von allen Begrüßt. Es klingelt gerade zur Stunde und ihr Klassenlehrer Sensei Iruka betritt den Raum. Sofort verstummen die Gespräche und alle gehen zu ihrem Platz. Sensei Iruka stellt sich vor die Klasse und erklärt „Morgen Klasse. Bevor ich mit dem Unterricht anfangen, stelle ich euch euren neuen Mitschüler vor. Er wird nur solange, wie er hier in der Stadt ist, bei uns zur Schule gehen. Komm bitte rein und stelle dich vor.“. Alle schauen zur Tür. Sie öffnet sich und ein Junge mit nachtschwarzen Haaren und Obsidian Augen kommt herein.

(Bild eines Obsidian:

<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/e/e6/Obsti.jpg>)

Der Junge stellt sich vor die Klasse und fängt an, sich vorzustellen „Mein Name ist Sasuke Uchiha. Bin 16 Jahre und komme von einer kleinen Insel im Atlantik. Ich werde einige Zeit mit euch zusammen zur Schule gehen.“. Naruto starrt den neuen Schüler an und denkt //WOW!! Ist der aber Süß... Halt was denke ich da? Ich bin doch nicht an Jungs Interessiert... aber wenn ich ehrlich bin, ist er wirklich Süß//. Sensei Iruka wendet sich an Sasuke „Gut Sasuke. Setz dich bitte auf den leeren Platz, neben Naruto, das ist der Junge mit den blonden Haaren.“. Sasuke nickt und begibt sich an seinen Platz. Er setzt sich auf seinen Platz und beobachtet Naruto aus den Augenwinkel. Er denkt //Mhm... das muss der mir vorherbestimmte Mensch sein//. Sensei Iruka beginnt mit dem Unterricht.

Nach dem Unterricht, versammeln sich sofort alle Schüler um Sasuke und wollen von ihm wissen, warum er plötzlich zu ihnen auf die Schule kommt. Sasuke grinst hämisch „Ihr wollt also wissen, warum zu euch auf die Schule gekommen bin? Naja das hat verschiedene Gründe. Hey du, mit den pinken Haaren, kann ich mal mit dir unter 4 Augen reden?“. Sakura schaut Sasuke an und nickt „Mein Name ist Sakura. Komm, wir gehen aufs Schuldach, dort können wir unter 4 Augen sprechen.“. Sakura und Sasuke

verlassen den Raum. Naruto schaut Sasuke nach und denkt //Was will er wohl von Sakura? Man, warum habe ich so ein seltsames Gefühl im Bauch, wenn ich den neuen sehe?//.

Auf dem Dach setzen sich Sakura und Sasuke an den Zaun. Sakura spricht sehr förmlich Sasuke an. Sie sagt „Das Wetter ist schön, aber darüber wollen sie sicher nicht mit mir Reden Herr Uchiha.“. Sasuke muss lachen „Das stimmt. Ich hätte nicht gedacht, einen anderen Vampir hier zu begegnen und nein, darüber will ich nicht mit dir sprechen. Ich bin hier, um meinen Blutpartner zu finden.“. Sakura schaut ihn überrascht an „Ihren Blutpartner... wissen sie den schon, wer es ist?“. Sasuke lächelt überlegen „Ja, dass weiß ich.... das Problem aber, wird es sein IHN zu überzeugen.“. Sasuke spricht mit Absicht IHN mit viel Nachdruck. Sakura ist überrascht „IHN??? Euer Partner ist eine Junge? OoO Ist er in unsere Klasse und wie heißt er?“.

Sasuke schaut sie nun ernst an „Ja, er ist in unserer Klasse. Du kennst seinen Namen, er ist mein Banknachbar.“. Sakura ist nun total sprachlos „Na... Naruto... Naruto Uzumaki ist eurer Blutpartner? Oh man, dass wird sehr schwer, ihn zu überzeugen.“. Nun schaut Sasuke sie verwundert an „Wieso?“. Sakura atmet tief durch und fängt an, zu erklären „Naruto hat Vampire, weil ein paar niedrig gestellte Vampire seine Eltern getötet haben. Er weiß nicht, dass ich auch ein Vampir bin. Es geschah vor 12 Jahren. Er war gerade mit seinen Eltern unterwegs zu seinem Großvater, der nicht in Konoha lebt. Unterwegs wurden sie von den niedrig gestellten Vampiren angegriffen. Sie haben seinen Vater vor seinen Augen getötet und auch seine Mutter. Naruto wäre damals auch gestorben, wenn nicht Herr Itachi Uchiha vorbeigekommen wäre und ihn gerettet hätte. Er brachte ihn zu seinem Großvater und die Vampire wurden verurteilt.“. Sasuke überlegte „Ich erinnere mich, damals wurden drei Vampire wegen Verstoß des Gesetzes zum Tode durch Weihwasser verurteilt. Ich hätte nicht gedacht, dass Naruto etwas damit zutun hatte.“. Es klingelte und sie gehen zurück zu Klasse. Nach dem Unterricht geht Sasuke nach Hause und überlegt unterwegs die ganze Zeit, wie er es schafft Naruto zu überzeugen.

Als er zu Hause an kam, suchte er sofort seinen Bruder. Er fand ihn in der Küche und erklärte ihm alles, dass er seinen Blutpartner gefunden hat und dass dieser, der Junge ist, der vor 12 Jahren angegriffen wurde. Itachi lächelte freundlich seinen Bruder an „Ich verstehe Sasuke. Keine Angst, ich werde das Regeln. Ach ja, wir müssen morgen, wenn du aus der Schule kommst zum Flughafen. Es gibt Probleme zu Hause und Vater verlangt, dass wir zurück kommen. Bring Naruto morgen einfach mit zum Flughafen und du brauchst keine Angst zu haben, er wird morgen mit uns mitfliegen. Sag ihm aber noch nicht, dass du ein Vampir bist, erst wenn wir im Flugzeug über dem Atlantik sind.“. Sasuke nickt und geht in sein Zimmer, um sich hinzulegen, da er seine Sachen noch nicht ausgepackt hat, braucht er auch nicht packen.

Als Naruto nach Hause kommt, isst er mit seinem Großvater zusammen und geht in sein Zimmer und hört Musik, dadurch bemerkt er nicht, dass das Telefon klingelt. Sein Großvater geht ans Telefon und als er erkennt, wer an der anderen Leitung ist, geht er mit dem Telefon in die Küche und schließt die Tür, damit Naruto nix mitbekommt.

Kapitel 2: Kapitel 2

Aufbruch in ein neues Leben

Als Naruto nach Hause kommt, isst er mit seinem Großvater zusammen und geht in sein Zimmer und hört Musik, dadurch bemerkt er nicht, dass das Telefon klingelt. Sein Großvater geht ans Telefon und als er erkennt, wer an der anderen Leitung ist, geht er mit dem Telefon in die Küche und schließt die Tür, damit Naruto nix mitbekommt.

>Das Telefonat<

?: Hallo, hier Jiraiya Uzumaki.

?: Hallo, erinnerst du dich noch an mich?

Jiraiya: Itachi bist du es... man ich hab ja seit langem nichts mehr von dir gehört. Wie geht es dir den so?

Itachi: Mir geht es gut. Ich habe aber ein Problem, wobei du mir helfen kannst.

Jiraiya: Wie kann ich dir den helfen? Ich bin dir schließlich noch was schuldig, denn ohne dich wäre mein Enkel Naru heute nicht am Leben.

Itachi: Da du ihn gerade erwähnst, denn es geht um ihn.

Jiraiya: //besorgt// Steckt er etwa in Schwierigkeiten??

Itachi: Nein, keine Sorge. Wir müssen morgen Abend wieder nach Hause fliegen und ich bitte dich ihn uns zu überlassen für mindestens ein Jahr.

Jiraiya: Darf ich auch fragen, warum du Naru mitnehmen willst?

Itachi: Er ist der Blutpartner von Sasuke.

Jiraiya: Hm.... Nahgut ich schicke ihn mit, aber passt gut auf ihn auf, denn er ist alles was mir geblieben ist.

Itachi: Das werde ich und danke. Bring ihn bitte morgen gegen 16:00 Uhr zum Flughafen. Gute Nacht, Jiraiya.

Jiraiya: Gute Nacht, Itachi.

>Telefonat beendet<

Nach dem Telefonat, geht Jiraiya zu Narutos Zimmer und macht leise die Tür auf. Er schaut sich seinen schlafenden Enkel an und denkt //Ich hoffe, es geht alles gut und er verliert vielleicht durch diese Sache seine Angst. Ich wünsche dir, dass du dein Glück

findest.//. Er macht leise die Tür wieder zu und geht ins Wohnzimmer. Dort holt er eine Schachtel aus dem Schrank und öffnet sie. In ihr sind Bilder von einer glücklichen Familie. Er holt eine Kette aus der Schachtel und betrachtet sie „Es wird zeit, dass Naru die Kette seines Vaters bekommt.“

(Bild der Familie:

http://3.bp.blogspot.com/_MTOFGPf86SQ/SIzSU85vcrI/AAAAAAAAABcg/I-ehAzPITw8/s320/Family.jpg

Bild von der Kette:

<http://image.lightinthebox.com/images/m/200904/qcuy1240907085728.jpg>)

Am nächsten Morgen, sagt Jiraiya, zu seinem Enkel, dass er nach der Schule sofort nach Hause kommen soll, da er etwas mit ihm besprechen muss. Naruto nickt und macht sich auf den Weg zur Schule. Währenddessen packt Jiraiya ein paar Sachen für seinen Enkel und legt einen Brief zu den Sachen. Unterdessen kommt Naruto in der Schule an und begrüßt sogleich Sakura „Morgen Sakura.“ Sakura lächelt Naruto an „Morgen Naruto, hast du schon gehört? Bei Sasuke zu Hause gibt es Probleme und er muss heute Nachmittag wieder nach Hause fliegen.“. Naruto ist geschockt „...“. Er denkt //Warum bin ich so geschockt?? Ich bin doch nicht etwa in ihn verliebt?? Nein, dass kann nicht sein.//.

Der Schultag ging für Naruto nur schleppend voran, da er mit seinen Gedanken immer bei Sasuke war. Nachdem die letzte Stunde endlich vorüber war, geht Naruto niedergeschlagen nach Hause. 15:30 Uhr kam er dort an und wurde sofort von seinem Großvater begrüßt. Naruto wollte nur noch ins Bett, doch Jiraiya macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Er hält seinen Enkel auf und sagt, dass er mit ihm noch zu jemanden fahren muss. Mürrisch geht Naruto mit Jiraiya zum Auto und steigt ein. Unterwegs erklärt Jiraiya Naruto alles, doch dieser hört nicht zu und bekommt so nix mit. Er ist in Gedanken versunken //Man, kann dieser Tag eigentlich noch Beschissener werden, als er es jetzt schon ist. Ich fass es nicht, dass Sasuke schon wieder nach Hause fliegt. In seiner Nähe fühl ich mich richtig wohl und Geborgen. Wenn ich ihn anschau, habe ich das Gefühl tausend Schmetterlinge im Bauch zu haben. Ist das wirklich Liebe? Wenn ja, dann ist es wohl Liebe auf den ersten Blick. Aber er ist doch auch ein Junge, so wie ich. So etwas geht doch nicht. Selbst wenn es gehen würde, werde ich Sasuke wohl nie wieder sehen und meine Gefühle kann ich ihm auch nicht gestehen.//.

Jiraiya reißt Naruto aus seinen Gedanken, indem er bremst und Naruto, der sich mit seinem Arm am Fenster abgestützt hat, mit dem Kopf gegen das Fenster stößt, da der Arm durch das Bremsen wegrutscht. Fluchend reibt sich Naruto den Kopf und Jiraiya muss lachen. Naruto ist wütend „Lach nicht, das ist nicht Witzig.“ Jiraiya versucht sich einzukriegen „Doch ist es. HAHHAHA!“ Naruto knurrt seinen Großvater an und sagt „Was wollen wir eigentlich hier, hier ist doch der Flughafen.“ Jiraiya hört auf zu lachen, schaut erst verwirrt und dann böse zu seinem Enkel „Sag mir jetzt ja nicht, dass du die letzten 20 Minuten mir nicht zugehört hast. >tiefer Seufzer< Man Naruto, was soll ich nur mit dir machen. Na schön, dann muss es Itachi dir eben noch einmal erklären. Steig jetzt bitte aus, sie warten sicher schon auf uns.“. Mit diesen Worten steigt Jiraiya aus und Naruto ist nur noch verwirrter. Er hat den Namen Itachi schon irgendwo mal gehört, kann sich aber nicht erinnern wo. Während er weiter überlegt,

steigt er aus. Sein Großvater hat derweil eine Reisetasche aus dem Auto geholt und geht zu einem Jet. Naruto folgt ihm //Für wenn ist den die Reisetasche. Ich verstehe nur noch Bahnhof.//.

Als sie beim Jet ankommen, steigt ein Mann mit schwarzer Kleidung, schwarzen Haaren, die hinten zu einem Zopf zusammengebunden sind und schwarzen Augen aus. Der Mann begrüßt Jiraiya ganz freundlich und verbeugt sich vor Naruto. Er stellt sich wieder aufrecht hin und sagt „Hallo Naruto, es ist schön dich wieder zu sehen. Mein Name ist Itachi. Du bist groß geworden und siehst deinem Vater zum Verwechseln ähnlich. Du hast aber die wunderschönen Augen von deiner Mutter. Jiraiya hat dir sicher schon alles erklärt, ich bitte dich, jetzt einzusteigen, da wir bald los müssen.“. Naruto schaut ihn ganz verdattert an „Du kennst meine Eltern und was soll das heißen, dass ich einsteigen soll. Was soll das ganze.“. Naruto ist total verwirrt. Jiraiya wendet sich an Itachi „Tut mir leid Itachi. Ich habe es ihm erklärt, aber er hat mir nicht zugehört und weiß jetzt nix. Ich bitte dich es ihm zu Erklären, wenn ihr in der Luft seid. >Jiraiya wendet sich an seinen Enkel.< Naruto ich habe mit Itachi ausgemacht, dass du führ ein Jahr bei ihnen Wohnst. Itachi war derjenige, der dich damals gerettet hat. Er wird gut auf dich aufpassen. Bitte gehe mit ihm und ich möchte dir noch das hier geben. Es ist die Kette deines Vater und sie wird dir eine große Hilfe sein.“.

Naruto betrachtet die Kette. Er nimmt sie mit einem bedrückten Nicken entgegen und legt sie an. Naruto schaut seinen Großvater mit Tränen in den Augen an „Ich will nicht von dir weg, aber wenn du mich schon darum bittest, werde ich mitgehen. Ich vermisse dich jetzt schon Großvater.“. Jiraiya umarmt seinen Enkel noch einmal „Ich vermisse dich jetzt auch schon Naru und ich wünsche dir, alles Glück der Welt.“. Naruto folgt Itachi in die Maschine und winkt noch einmal Jiraiya zu, bevor er in der Tür verschwindet. Hinter ihm wird die Tür sofort geschlossen und eine Stimme ruft nach Naruto. Er dreht sich um und sieht Sasuke auf einen Platz. Naruto starrt ihn an und denkt //Wieso ist Sasuke hier? Muss er nicht zurück zu seinen Eltern. ... Warte, soll das heißen, dass wir auf den Weg zu seiner Familie sind?//. Sasuke lächelt „Schön das du mit uns kommst, Naruto. Meinen älteren Bruder hast du ja schon kennen gelernt. Komm setzt dich bitte, wir wollen starten.“. Naruto ist noch ganz verwirrt, kommt aber der Bitte nach und setzt sich neben Sasuke. Die ganze Zeit bleibt es still. Sasuke unterbricht die Stille „Schau Naruto, wir sind jetzt über dem Atlantik.“. Naruto steht auf und schaut aus einem Fenster. Itachi wendet sich an Sasuke „Sasuke, du musst es ihm jetzt sagen, damit es keine Probleme bei unserer Ankunft gibt.“. Sasuke nickt „In Ordnung, Onii-chan.“. Er steht auf und geht zu Naruto. Sasuke stellt sich vor Naruto und Naruto schaut ihn fragend an „Was ist los Sasuke?“. Naruto denkt //Irgendwie habe ich ein ungutes Gefühl in der Magengegend.//. Sasuke schaut ihn ernst an „Naruto, ich muss dir etwas sagen.“. Er denkt //Tief durchatmen Sasuke, nur die Ruhe.//. Sasuke atmet noch einmal tief durch und versucht zu sprechen „Naruto... ich... ich bin.....“. Naruto wird ungeduldig und fragt deshalb „Ja?“. Sasuke schließt die Augen und holt tief Luft „Naruto, ich bin ein Vampir.“.

Kapitel 3: Kapitel 3

Schock... Blutpartner eines Vampirs?

Naruto weicht geschockt zurück. Er zittert am ganzen Körper. Die Erinnerungen von damals kommen wieder hoch.

>Flachblack<

Der 3. Jährige Naruto geht mit seinen Eltern gerade durch den Wald, um zu seinem Großvater zu kommen. Er hört ein Rascheln in den Bäumen, die über ihm sind. Plötzlich springen Schatten herunter und fallen über seine Vater her. Die Schatten haben menschliche Körper, aber etwas ist bei ihnen anders. Sie beißen Minato zu Tode. Naruto hört noch seinen Todesschrei und ist starr vor Entsetzen. Seine Mutter stellt sich vor ihn, um ihn zu schützen. Zwischen ihren Armen hindurch kann er seine leblosen Vater sehen und überall Blut. Seine Mutter rennt auf die Gestalten zu und schreit „LAUF NARUTO!“ . Naruto kann sich aber nicht bewegen, er starrt die ganze Zeit auf seinen toten Vater. Plötzlich fliegt etwas auf ihn zu und reißt ihn zu Boden. Als er schaut, was es ist, schaut er in die leblosen Augen seiner Mutter, die ihn mit weit aufgerissenen Augen anstarrt. Naruto zittert am ganzen Körper und die Gestalten lachen böse. Er wird unter seiner toten Mutter hervorgezogen. Als die Gestalten sich auf ihn stürzen wollen, werden sie plötzlich durch die Luft geschleudert. Ein Mann taucht auf und überwältigt die Gestalten. Er geht zu Naruto und hebt ihn hoch. Naruto wöhrt sich, aber nicht lange, da das ganze sehr an seinen Nerven gezogen hat. Er wird nach kurzer Zeit bewusstlos. Als er wieder aufwacht, glaubt er, dass alles war ein Traum, doch als er den traurigen Blick seines Großvaters sieht, fängt er an zu weinen und weiß, dass es doch kein Traum war. Drei Jahre lang sprach er kein Wort und hatte nur einen leeren Blick. Sein Großvater versuchte alles, um den fröhlich Jungen wieder hervorzuholen, doch vergeblich. Dan eines Tages, war Naruto wie ausgewechselt, er sprach wieder und lächelte nur noch. Doch das war ein falsches Lächeln, denn er schwor sich, niemanden mehr in sein Herz zu lassen, damit er so etwas nicht noch einmal erleben musste.

>Flachblack Ende<

Narutos Angst verwandelte sich in Wut. Er schubste Sasuke weg und sagte wutentbrannt „WAAASSS!!!! Du bist ein Vampir und dein Bruder etwa auch. Ich fass es nicht. Komm mir ja nicht zu nahe, du Monster. Ich hasse euch alle. Was wollt ihr von mir? Wollt ihr mich jetzt auch töten, so wie meine Eltern.“. Sasuke ist geschockt und Itachi versucht zu erklären „Nein, wir werden dich nicht töten und was deine Eltern angeht, kann ich dir das Erklä...“. Naruto unterbricht ihn „Eure Erklärungen könnt ihr euch sparen. Ich glaube euch kein Wort. Ihr seid doch alle gleich. Verkommene, blutrünstige Monster, die keine Seele haben.“. Itachi seufzt „Das wird so nix.“. Er taucht plötzlich hinter Naruto auf und schlägt ihn K.O. Naruto sackt zusammen. Jetzt ist Sasuke sauer „ITACHI!! Warum hast du ihn geschlagen?“. Er rennt sofort zu Naruto und legt Narutos Kopf auf seinen Schoß. Itachi seufzt schwer „Ich hatte keine andere Wahl. Keine Angst, ich habe ihn nicht verletzt, er schläft jetzt nur. Er hätte uns, so

aufgebracht wie er war, nie zugehört. Leg ihn auf die Liege und geh dann auf deinen platz, wir haben noch einen langen Flug vor uns.“. Sasuke knirscht mit den Zähnen und legt Naruto auf die Liege. Den restlich Flug spricht Sasuke kein Wort mehr, mit seinem Bruder.

Als sie am Flughafen von Getsugakure ankommen, wartet schon eine Kutsche auf sie. Die Kutsche bringt sie zum königlichen Palast. Naruto schläft die ganze Zeit. Er wird in sein Zimmer gebracht, dass neben Sasukes Zimmer liegt. Nach einiger Zeit wird er wieder wach und schaut sich verwirrt um „Wo bin ich?? Was sind das für Sachen, die ich anhabe?? Was ist nur hier los?? Was ist passiert?“. Die Tür geht plötzlich auf und ein Mann, mit einer Maske und grauen Haaren kommt ins Zimmer. Als er bemerkt, dass Naruto wach ist, fängt er an zu lächeln „Sie sind endlich aufgewacht, dass ist schön. Mein Name ist Kakashi und ich bin ab jetzt für sie verantwortlich. Sollten sie fragen haben, fragen sie mich ruhig.“. Naruto ist erst erschrocken, beruhigt sich aber schnell und stellt auch gleich die ersten Fragen „Ja, ich habe ein paar Fragen. Wo bin ich hier eigentlich und was ist hier los? Was sind das eigentlich für Sachen, die ich anhabe?“. Kakashi grinst „Zu ihrer ersten frage. Sie befinden sich hier, auf dem Anwesen der Uchihas, der Königsfamilie der Vampire und bitte werden sie nicht gleich wieder sauer und hören mir bitte bis zum Schluss zu.“. Naruto nickt nur geschockt. Kakashi fasst das als ja auf und erklärt weiter „Du bist hier, weil unsere Wahrsagerin Prinz Sasuke sagte, dass er seinen Blutpartner in eurem Land finden wird. So wie es sich herausgestellt hat, bist du sein Blutpartner. Was eure Kleidung betrifft, konnten wir euch ja nicht in den schmutzigen Sachen ins Bett legen. Keine Sorge, eure Sachen werden gewaschen.“. Naruto ist total verwirrt „BLUTPARTNER?? was soll das heißen?? Sasuke ist doch ein Vampir, oder nicht?“.

(Bild des Palastes:

http://images3.wikia.nocookie.net/_cb20071106083924/denaruto3/de/images/4/47/Moon-palace.jpg

Bild von Narutos Kimono:

http://i43.photobucket.com/albums/e365/x_camisado_x/Naruto/Naruto/Naruto-Kimono.png)

Sasuke kommt plötzlich aus seinem Versteck „Ja, ich bin ein Vampir und mit Blutpartner, ist der Partner eines Vampirs gemeint.“. Kakashi schaut Sasuke tadelnd an „Es ist nicht höflich, die Gespräche anderer zu belauschen, mein Prinz.“. Sasuke zuckt nur mit den Schultern. Naruto hat Angst „Oh mein Gott, SA...SU....KE.“. Sasuke spürt die Angst und bleibt stehen „Du brauchst keine angst zu haben. Ich tue dir nichts.“. Naruto zittert am ganzen Körper „Ich habe doch keine Angst.“. Natürlich bemerkt Sasuke das Zittern „Na dann. Auf den Blutpartner zurückzukommen. Jeder Vampir hat seinen vorherbestimmten Partner, von dem er blut trinkt und dieser Mensch wird Blutpartner genannt.“. Naruto bekommt noch mehr Angst und schiebt sich in die hinterste Ecke, seines Bettes „Ich soll dein Blutpartner sein? Das heißt, du willst mein Blut trinken?“. Sasuke versucht ihm etwas, seiner Angst zu nehmen „Keine angst. Ich Trinke kein Blut von dir, wenn du das nicht willst, dass verspreche ich dir.“. Kakashi schaltet sich jetzt wieder ins Gespräch mit ein „Prinz Sasuke. Es wird Zeit, die anderen warten schon und eure Eltern, der König und die Königin, wollen euren Blutpartner kennen lernen, sobald er erwacht ist.“. Sasuke nickt „Ja, du hast recht Kakashi. >Er wendet sich an Naruto< Komm bitte mit Naruto. Du wirst jetzt meine

Eltern kennen lernen und auch die anderen.“. Naruto schüttelt heftig seinen Kopf „Ich will nicht, ich will wieder nach Hause.“. Sasuke seufzt, geht zu Naruto und hebt ihn hoch. Naruto währt sich heftig, doch Sasuke lässt ihn nicht los und trägt ihn zum Thronsaal.

Als er im Thronsaal ankommt, schauen alle auf ihn und er lässt Naruto runter, der sofort versucht von Sasuke weg zu kommen, doch er ist von Personen umzingelt und so sackt er zu Boden und zittert am ganzen Körper. Sasuke seufzt traurig und sagt „Ich werde dir jetzt meine Familie vorstellen. Das ist mein Vater, König Fugaku Uchiha, neben ihm, das ist meine Mutter, Königin Mikoto Uchiha. Meinen Bruder kennst du ja schon, die Person neben ihm, ist sein Blutpartner Deidara.“. Sasukes Mutter geht zu Naruto hin und reicht ihm ihre Hand, als Naruto die Hand sieht, weicht er noch weiter zurück. Mikoto lächelt freundlich „Keine Angst, mein Kleiner. Wir tun dir nichts. Du siehst aus wie dein Vater, hast aber die Augen deiner Mutter. Ich kannte deine Mutter sehr gut, sie war eine gute Freundin von mir und ich vermisse sie sehr. Die Vampire, die damals deine Familie angegriffen haben, haben wir Bestraft, da sie gegen das Gesetz verstoßen haben.“. Naruto schaut ihr in die Augen und kann nur pure Freundlichkeit in diesen lesen. Er gibt sich einen Ruck und nimmt die Hand. Mikoto hilft ihm, Aufzustehen. Fugaku lächelt „Schön, dass du hier bist und herzlich Willkommen, auf unserer Insel.“. Plötzlich ertönt ein böses Lachen „Eure Insel?? Das ich nicht lache. Wer sagt den, dass diese Insel euch gehört!!“.

Kapitel 4: Kapitel 4

Der Vertrag mit einem Vampir

Plötzlich ertönt ein böses Lachen „Eure Insel?? Das ich nicht lache. Wer sagt den, dass diese Insel euch gehört!“. Fugaku schaut sich um und sagt aufgebracht „Wer war das? Komm aus deinem versteck raus und sag uns das noch mal ins Gesicht.“. Eine Person, die schwarze Haare und schwarze Augen, kommt vor einer Gardine hervor. Er hat glatte, kurze Haare und einen emotionslosen Gesichtsausdruck. Er fängt an zu sprechen und aus seiner Stimme hört man nur Wut und Verachtung heraus „Ich war das, du Möchtegern König.“. Er schaut sich im Raum um und entdeckt Naruto. Er schaut ihn direkt an und denkt //Mhm... dieser Blonde sieht süß aus, denn werde ich mir schnappen.//.

Sasuke bemerkt den Blick, der auf Naruto liegt sofort und zieht sein Katana. Er rennt auf die Person zu und schreit „VERSCHWINDE VON HIER SAI!“ . Sai wirft eine Kugel auf den Boden, die Rauch freisetzt. Dieser Rauch verbreitet sich im ganzen Raum. Als der Rauch verschwunden ist, bewegt sich Sasuke nicht mehr, auch die anderen Anwesenden bewegen sich nicht mehr. Sai lacht und geht auf Sasuke zu „Du hast wohl vergessen, dass ich ein Mittel habe, um euch Blutsauger lahm zu legen. Schade nur, dass die Wirkung nicht lange anhält, aber sie hält lang genug an, um dich etwas zu Quälen und dich zu töten.“. Mit diesen Worten rammt Sai ein Schwert in Sasukes Seite und zieht es seitwärts wieder heraus. Sasuke bricht zusammen und verliert sehr viel Blut.

Sais Gesicht zeigt jetzt eine Reaktion. Ein böses Lächeln zierte sein Gesicht. Er holt aus, um Sasuke den Kopf abzuschlagen, doch wird daran gehindert. Naruto stellt sich vor Sasuke mit ausgebreiteten Armen. Er schaut Sai entschlossen an „Ich werde nicht zulassen, dass du Sasuke tötest.“. Sai ist verwundert „Du kannst dich bewegen?... Ah, ich verstehe, du bist ein Mensch, aber warum verteidigst du diesen Blutsauger?“. Naruto schaut kurz zur Seite. Er schaut wieder Sai ins Gesicht und sein Blick ist noch entschlossener geworden „Meine Eltern wurden von Vampiren getötet und ich wäre auch gestorben, aber ein Mann, der auch ein Vampir ist, hat mich gerettet. Ich habe seit diesem Tag, Angst vor Vampiren, aber diese Leute hier, haben mir nix getan. Sie sind sehr freundlich zu mir und ganz besonders Sasuke. Ich sehe zur Zeit nur ein Monster hier und das bist du. Du kämpfst mit unfairen Mitteln und das kann ich nicht leiden. Wenn du Sasuke töten willst, so musst du zuerst mich töten.“. Sai lacht verachtend auf „Du gefällst mir Junge. Na schön, du hast gewonnen. Durch dich habe ich sowieso keine Zeit mehr, da das Mittel gleich seine Wirkung verlieren wird. Ich werde wiederkommen und dich hohlen kommen, mein Kleiner.“. Sai verschwindet wieder, so schnell er gekommen ist. Die Wirkung lässt nach und Mikoto stürzt sofort zu ihrem Sohn. Fugaku schreit „WACHEN!! FINDET IHN!“ . Itachi kniet sich zu Sasuke und untersucht die Wunde. Er richtet sich an seine Mutter „Er braucht jetzt unbedingt Blut, sonst stirbt er.“. Naruto kniet sich neben ihn „Du meinst damit mein Blut, nicht wahr?“ .

Itachi wendet sich an Naruto „Ja, nur du kannst ihn retten. Ich weiß, dass du Angst

hast, doch eins musst du Wissen, wir waren diejenigen die, die Vampire bestrafen, die deine Eltern getötet haben.“. Naruto schaut Itachi an und wendet sich an Sasuke „In Ordnung. Ich möchte versuchen Sasuke zu vertrauen und aus diesem Grund werde ich es tun.“. Sasuke schüttelt den Kopf „Nein, ich habe dir Versprochen, dass ich kein Blut von dir trinken werde, wenn du es nicht willst und daran werde ich mich halten.“. Naruto lächelt „Ich weiß Sasuke, aber wie soll ich dich kennen lernen, wenn du jetzt stirbst. Also los.“. Naruto setzt sich vor Sasuke, legt seinen Kopf schreck und schließt die Augen. Sasuke legt seinen Kopf auf Narutos Nacken und sagt „Es tut mir leid Naruto.“. Er entblößt seine Vampirzähne und beißt Naruto in den Hals. Naruto zuckt kurz zusammen, als er die Zähne in seiner Haut spürt. Ein seltsames Gefühl breitet sich in seinem Körper aus. Er denkt //Was ist das für ein Gefühl... Mein ganzer Körper vibriert.//. Sasuke hört auf zu trinken und entfernt sich von Narutos Hals. Er beißt sich in den Finger, so das Blut kommt und steckt diesen, denn schon fast Bewusstlosen Naruto in den Mund. Die Bisswunde verschwindet langsam und Naruto klappt nun komplett in Sasukes Armen zusammen.

Sasuke nimmt ihn hoch und trägt ihn auf sein Zimmer. Dort legt er ihn aufs Bett und setzt sich neben diesem auf einen Stuhl. Er betrachtet den schlafenden Naruto und denkt //Er sieht aus, wie ein Engel. Ich werde niemals zulassen, dass dir etwas passiert, dass Verspreche ich dir mein Engel.//. Sasuke bleibt dir ganze Zeit neben Naruto sitzen und wartet darauf, dass er wieder aufwacht. Nach drei Stunden, wacht Naruto wieder auf. Er reibt sich die Augen und schaut um sich. Er entdeckt Sasuke und erinnert sich daran, dass er Sasuke sein Blut gegeben hat und das Sasuke noch irgendetwas gemacht hat. Er wollte gerade danach Fragen, als Sasuke anfängt zu sprechen „Schön, dass du wieder wach bist. Du fragst dich sicher, was ich gemacht habe, nachdem ich dein Blut getrunken habe, nicht wahr? >Naruto nickt< Wie du schon weißt, kann ein Vampir nur von einem Menschen Blut trinken. Der Vampir geht einen Vertrag mit dem Menschen ein und dieser Vertrag wird mit Blut besiegelt. Nachdem der Vampir Blut von einem Menschen bekommen hat, muss er diesem Menschen etwas von seinem Blut geben. Durch diesen Vertrag kann der Mensch spüren, wenn der Vampir Blut braucht und der Vampir spürt, wenn der Mensch in Gefahr ist. Außerdem bekommt der Mensch eine besondere Fähigkeit. Die ist bei jedem Unterschiedlich. Deine Fähigkeit wird sich sicherlich noch Zeigen.“.

Naruto muss diese Informationen erst mal verarbeiten. Er fragt sich aber auch, wer dieser Sai ist, daher Fragt er auch gleich Sasuke. Sasuke macht ein ernstes Gesicht „Sai, ist der Prinz des Nachbarlandes. Seine Eltern wurden getötet und er macht uns dafür verantwortlich. Er ist ein Mensch, doch er hat einen Rauch entwickelt, der uns Vampire lähmt, daher konnte er mich auch verletzen. Die Wirkung hält nicht lange an, doch lange genug, damit Sai uns den Kopf abschlagen kann, dadurch tötet er uns. >Sasuke setzt ein Lächeln auf.< Achja, bevor ich es vergesse. Morgen wirst du mit mir zur Schule gehen. Bei uns besteht auch eine Schulpflicht und keine Angst, in der Klasse sind nicht nur Vampire, sondern auch Menschen. Ich gehe jetzt mal, ruh dich noch etwas aus.“. Sasuke dreht sich um und wollte gerade gehen, als Naruto ihn aufhält „Warte bitte noch, ich... ich... ich wollte mich bei euch bedanken. >Sasuke dreht sich verwundert um und Naruto senkt den Kopf.< Ihr wart es doch, die den Tod meiner Eltern gerecht haben. Danke nochmals.“. Sasuke lächelt „Keine Ursache, mein Engel. Das war doch das mindeste, was wir für dich tun konnten. Schlaf jetzt noch ein bisschen. Bis Morgen.“. Sasuke geht aus dem Zimmer und Naruto legt sich wieder hin

und schläft ein.

Am nächsten Morgen wacht er auf und geht erst mal ins Bad. Er legt seine Sachen ab und geht unter die Dusche. Sasuke ist auf dem Weg zu Naruto. Er will ihm die Schuluniform bringen und klopf an. Da er aber kein Herein hört, öffnet er leise die Tür, weil er denkt, dass Naruto noch schläft. Sasuke betritt den Raum und schaut zum Bett, doch dort ist kein Naruto mehr. Er hört Wasserrauschen und denkt //Mein Engel ist also Duschen, ein kleiner Blick wird schon nicht verkehrt sein.//. Gesagt getan, Sasuke schleicht zur Badezimmer und öffnet leise die Tür. Durch seine Vampiraugen, kann er sehr gut sehen und beobachtet Naruto beim Duschen. Er schließt wieder leise die Tür und wischt sich die Sabber vom Mund. Er geht zum Bett und denkt dabei //Man, wie kann man nur so einen geilen Körper haben. Der Body ist ja der Hammer. Am liebsten wäre ich zu ihm in die Dusche gegangen. Nein Sasuke, reiß dich zusammen. Du willst doch, dass der Kleine dir Vertraut. Hach, ich werde Mitsicherheit den ganzen Tag von diesem sexy Körper träumen.//. Als Sasuke am Bett ankommt, setzt er sich hin und wartet darauf, dass Naruto raus kommt. Naruto ist unterdessen mit Duschen fertig und hatte Sasuke nicht bemerkt. Er legt sich ein Handtuch um die Teile und wickelt ein zweites um seinen Kopf. Naruto öffnet die Tür und erstarrt, als er Sasuke sieht. Er läuft rot an und fängt an zu stottern „W-was m-machst du h-hier?“. Sasuke muss grinsen „Ich bringe dir nur deine Schuluniform. Mach dich bitte fertig. Ich warte draußen. Wir gehen dann in den Speisesaal und dann in die Schule.“. Naruto kann nur nicken und Sasuke verlässt den Raum.

Kapitel 5: Kapitel 5

Neue Schule, Neue Freunde

Sasuke muss grinsen „Ich bringe dir nur deine Schuluniform. Mach dich bitte fertig. Ich warte draußen. Wir gehen dann in den Speisesaal und dann in die Schule.“ Naruto kann nur nicken und Sasuke verlässt den Raum. Nachdem sich Naruto angezogen hat, macht er seine Haare und geht vor die Tür. Sasuke steht vor dieser und wartet auf den Wirbelwind. Als Naruto ihn sieht, wird er rot und schaut beschämt zum Boden. Sasuke muss grinsen und denkt wieder an das, was er gerade im Bad gesehen hat. Er fängt wieder an zu sabbern und konnte es noch rechtzeitig wegwischen, bevor es Naruto bemerkt. Er nimmt Narutos Hand und zieht ihn mit sich, zum Speisesaal. Naruto ist total Geistesabwesend. Er denkt //Warum werde ich nur rot und warum macht es mir nix aus, wenn er mich berührt. Ich entwickle doch nicht langsam Gefühle für ihn, nein, das kann nicht sein. Ich hasse alle Vampire, aber warum habe ich mich dann um Sasuke gesorgt und ihm sogar mein Blut gegeben. Nein, das kann nicht sein.//.

Als sie im Speisesaal ankommen, werden sie sogleich von den Uchihas begrüßt. Rechts, neben Mikoto wird Naruto hingesezt und Sasuke setzt sich neben ihn. Narutos Geist kommt langsam zurück und er schaut sich den Tisch an. //Das ist aber viel essen. Essen denn Vampire auch normale Sachen.// denkt er und kann sich eine Frage nicht verkneifen „Esst ihr auch normale Sachen?“. Narutos Neugier hat gesiegt. Sasuke ist erst überrascht, aber fasst sich schnell wieder und lächelt „Ja, wir essen auch normale Sachen. Um zu überleben, bracht man nicht immer Blut. Das Blut gibt uns nur die Kraft, die wir brauchen und ermöglicht uns, unsere Fähigkeiten einzusetzen und garantiert unser langes Leben.“. Naruto ist verblüfft. Er hätte nie gedacht, dass Vampire auch normale Nahrung zu sich nehmen. //Ich weiß so wenig über Vampire. Mhm... Ich frage Sasuke einfach, ob er mir noch mehr über Vampire sagen kann.// denkt Naruto, während er sein Frühstück isst.

Nach dem Frühstück, gehen Beide zur Schule. Unterwegs sagt keiner von Beiden ein Wort. Als sie auf dem Schulgelände ankommen, kommt eine Gruppe auf die Beiden zu. Sasuke begrüßt sie alle und sie stellen sich um Sasuke und Naruto. Ein Junge mit einem Hund und roten Dreiecken unter den Augen fragt gleich Sasuke „Hay Sasuke, wer ist dieser Junge? Ist er ein Vampir oder ein Mensch?“. Sasuke schaut den Jungen triumphierend an „Das ist Naruto Uzumaki. Er ist mein Blutpartner und würd ab heute bei uns auf die Schule gehen. >Sasuke wendet sich an Naruto.< Naruto, das sind meine Freunde. Das ist Kiba, Lee, Gaara, Hinata, Neji, Ino, Shikamaru, Temari, Choji, Shino und TenTen. Ich werde dir nicht sagen, wer von ihnen ein Vampir ist, damit du sie kennen lernen kannst, so wie sie sind.“. Alle Begrüßen Naruto. Die Schulglocke läutet und alle gehen in die Schule. Naruto geht noch etwas befangen in die Klasse und stellt sich neben den Lehrerpult. Nach 5 Minuten kommt ein Lehrer in die Klasse. Dieser Lehrer hat graue Haare und trägt eine Maske. An seinen Augen kann man erkennen, dass er Naruto anlächelt „So, du bist also Naruto. Schön dich kennen zu lernen. Ich heiße Kakashi und bin der Klassenlehrer. Ich weiß schon, dass du große Angst vor Vampiren hast, doch ich hoffe, dass du dich in dieser Klasse wohlfühlen wirst. Du siehst deinem Vater sehr ähnlich. Er mein Sensei gewesen und ich verehere

ihn sehr. Stell dich doch bitte der Klasse vor und dann setzt du dich neben Sasuke.“

Naruto nickt und wendet sich an die Klasse. Er atmet noch einmal tief durch „Mein Name ist Naruto Uzumaki. Ich bin 15. Jahre alt und ein Mensch. Ich habe am 10. Oktober Geburtstag. Wie die meisten von euch schon erfahren haben, bin ich der Blutpartner von Sasuke. Ich habe große Angst vor Vampiren, da meine Eltern vor 11 Jahren von Vampiren getötet wurden. Habt ihr noch Fragen?“. Naruto wünscht sich innerlich, dass keine Fragen mehr kommen, doch dieser Wunsch geht nicht in Erfüllung, denn Kiba meldet sich. Notgedrungen nimmt er ihn dran „Wenn du so große Angst vor Vampiren hast, warum bist du dann den Vertrag mit Sasuke eingegangen, oder habt ihr den Vertrag noch nicht geschlossen?“. Hilfesuchend wendet sich Naruto an Sasuke. Sasuke kommt dieser stummen Bitte nach und antwortet Kiba „Wir haben den Vertrag schon geschlossen und Naruto ist den Vertrag nur eingegangen, weil er mein Leben retten wollte. Sai hat uns angegriffen und mich verletzt. Naruto ist dazwischen und hat mich gerettet. Ohne ihn, würde ich jetzt nicht hier sitzen. Er will versuchen den Vampiren zu vertrauen und hat mir eine Chance gegeben.“. Es kommen keine weiteren Fragen und so kann sich Naruto neben Sasuke setzen und der Unterricht beginnt.

Nach der Schule lädt die ganze Gruppe, Naruto zu einer Besichtigung ein und sie zeigen ihm die ganze Stadt. Naruto vergisst langsam seine Angst und lächelt seit seiner Abreise das erste Mal wider, aus vollem Herzen. Nach der Besichtigung verabschieden sie sich voneinander und Sasuke geht mit Naruto zurück zum Palast. Als sie im Palast ankommen, bringt Sasuke seinen Engel ins Zimmer und geht in den Stall. Unterwegs denkt er //Ich hoffe, ein Ausritt gefällt ihm.//. Er lässt die Pferde satteln und holt für Naruto Reiterkleidung. Sasuke lässt außerdem einen Picknickkorb zu Recht machen. Nach dem das erledigt ist, geht er zurück zu Naruto, der gerade am Fenster sitzt und den Himmel beobachtet. Sasuke muss bei dem Bild, dass sich ihm bietet lächeln „Ich habe eine Überraschung für dich. Ziehst du bitte diese Sachen an? Ich warte draußen auf dich.“. Naruto schaut sich die Kleidung an und fragt sich, was für eine Überraschung Sasuke vorbereitet hat. Er zieht die Sachen an und geht auf den Flur. Sasuke wartet schon auf ihn und verbindet ihm die Augen, dann führt er ihn zum Stall und löst die Augenbinde. Naruto staunt über die Pferde, die vor ihm stehen. Er betrachtet die zwei Araber Hengste, die vor ihm stehen. Der eine ist so schwarz, wie die Nacht und der andere so Weiß, wie der Schnee.

(Bilder der zwei Hengste:

Beauty: <http://cdn.fotocommunity.com/photos/14521674.jpg>

Aaron: <http://www.pferdethema.de/wp-content/uploads/2008/05/roxana-trab1.jpg>)

Der schwarze Hengst geht auf Naruto zu und beschnuppert ihn. Naruto legt seine Hand auf die Stirn des Pferdes. Sasuke beobachtet alles „So, wie es aussieht, mag er dich. Sein Name ist Beauty. Willst du auf ihm reiten?“. Naruto schaut Sasuke an und nickt nur. Er ist fasziniert von den Rappen und murmelt „Woher hat er nur gewusst, dass Pferde neben Füchsen, meine Lieblings Tiere sind.“. Trotz Narutos Gemurmel, hat es Sasuke verstanden „Ich habe es nicht gewusst, aber jetzt weiß ich es und wenn du möchtest, gehört Beauty von nun an dir.“. Naruto kann es noch gar nicht fassen und freut sich schon riesig auf den Ausritt.

~~~~~  
Wie der Ausritt wird und was noch alles passiert, erfahrt ihr im nächsten Kapitel.

Sasu: Wie konntest du nur schreiben, dass ich sabbere. >sauer<

White: Das tust du aber.

Sasu: Tu ich nicht. >noch wütender<

White: Tust du aber, soll ich es dir Beweisen?

Sasu: >selbstbewusst< Ha, dass schaffst du nicht.

White: Wollen wir wetten? Wenn ich Gewinne, läst du mich und Naru zu einer Nudelsuppe ein.

Sasu: Von mir aus und wenn ich Gewinne, lässt du meinen Engel und mich zu einer Nudelsuppe ein.

White: Einverstanden. >Hält Sasu zwei Bilder vor die Nase.<

Sasu: O\_O >sabber, gaffen<

White: Sieht du. HAHHAHAHAHA >läuft weg<

Sasu: >löst sich aus der Starre.< Warte, du musst mir diese Bilder geben. Last bitte Kommis und Bewertungen da. >Rennt White hinterher.<

Hier sind die Bilder, die Sasu zum Sabbern bringt:

1. <http://data69.sevenload.com/slcom/fy/jx/fddhkgd/oiftmpsifihe.jpg~/Naruto-Sexy.jpg>

2. <http://images2.fanpop.com/image/photos/9200000/Naruto-Uzumaki-naruto-9263606-594-884.jpg>

## Kapitel 6: Kapitel 6

Habe mir noch mal das 5. Kapitel durchgelesen und habe bemerkt, dass ich ein paar Fehler gemacht habe. Zum einen, kennt Naruto Kakashi natürlich schon und zum anderen sagt Kakashi: Er war mein Sensei gewesen und ich verehere ihn sehr.

~~~~~

Der Ausritt und ein Wiedersehen mit Sai

Sasuke und Naruto setzen auf und reiten durch Schlosstor. Sasuke reitet mit Aaron voraus und Naruto auf Beauty hinterher. Sie reiten ein Stück durch den Wald und Naruto schaut sich interessiert um. Unterwegs denkt er //Diese Gegend ist so wunderschön. Es ist so ruhig und friedlich hier. Einfach wundervoll.//. Nach einem einstündigen Ritt durch den Wald, kommen sie auf einer Lichtung an. Auf dieser Lichtung befindet sich ein See und ein Wasserfall. Naruto macht ein fragendes Gesicht //Wieso läuft der See nicht über?//. Sasuke bemerkt das Gesicht und sagt „Der See mündet in einem Unterirdischen Fluss, daher läuft er nicht über.“. Naruto wird rot und schaut verlegen weg. Er denkt //Woher musste er, was ich gerade gedacht habe?//. Sasuke lächelt und steigt ab. Er nimmt deine Decke und breitet sie, in der Mitte der Lichtung aus. Auf der Decke, stellt er den Picknickkorb und öffnet ihn.

Naruto steigt währenddessen von Beauty und geht mit langsamen Schritten zu Sasuke. Er schaut sich das Picknick an und staunt nicht schlecht. Im Picknickkorb befindet sich Sandwichs, ein Tomatensalat, ein Nudelsalat, vier Gläser, eine Flasche Rotwein sowie zwei Flaschen Wasser. Zögerlich setzt sich Naruto auf die Decke und Sasuke fragt ihn „Möchtest du Rotwein trinken, oder lieber Wasser?“. Naruto schaut ihn an und sagt „Lieber Wasser.“. Sasuke schüttet in ein Glas Wasser und gibt dieses Naruto. Naruto nickt und nimmt das Glas aus Sasukes Hand. Für sich, schüttet Sasuke in einem Weinglas etwas Rotwein und breitet das Essen auf der Decke aus. Er nimmt sich ein Sandwich und zeigt mit seiner Hand, dass Naruto etwas vom Essen nehmen kann. Naruto nimmt sich zögerlich ein Sandwich und beißt hinein //Lecker. Da ist Käse drauf.//. Schweigend essen sie etwas und ihre Pferde krassen auf der Lichtung. Nach dem Essen herrscht immer noch eine bedrückende Stille. Naruto hält diese Stille nicht mehr aus und versucht ein Gespräch anzufangen. Er blickt zum Boden und sagt „Ehm, Sasuke?“. Der Angesprochene schaut ihn an. Naruto blickt weiterhin zum Boden und macht weiter „Kannst du mir etwas über dich erzählen?“.

Sasuke ist verblüfft und denkt //Er will also, etwas über mich wissen. Das ist schön. Vielleicht kommen wir uns so etwas näher.//. Sasuke schaut zum Himmel und antwortet „Wie du ja weißt, bin ich ein Vampir und gehöre zur Königsfamilie. Mein Vater ist ein Reinblut und meine Mutter war ein Mensch. Mein Vater hat sie zu seinem 18. Geburtstag verwandelt, weil sie für immer bei ihm bleiben wollte. Bei Deidara ist es genauso. Um einen Blutpartner zu verwandeln, muss der Vampir, fasst das ganze Blut trinken, bis kurz vom Herzstillstand und dann muss der Vampir dem Blutpartner sein Blut geben, denn wenn ein Blutpartner noch einmal das Blut seines Partners bekommt, verwandelt er sich selbst in einen Vampir. Ich wurde im Königspalast

geboren und bin dort Aufgehwesen. Mein Leben ist sehr friedlich verlaufen und alle meine Wünsche wurden mir immer erfüllt. Ich wurde von den besten Lehrern unterrichtet und habe alle möglichen Kampftechniken erlernt. Ich beherrsche besonders den Kampf mit dem Katana und bin aber auch ein Meister im Waffenlosen Kampf. Als ich 15. Jahre alt wurde, bin ich viel in der Welt herumgereist, um viel über die verschiedenen Nationen zu lernen. Zu meinem 16. Geburtstag, sagte mir dann die Wahrsagerin, wo ich meinen Blutpartner finde und so fand ich dich.“. Sasuke schaut wieder zu Naruto.

In der zeit, in der Sasuke von sich geredet hat, hat Naruto zu ihm geschaut und ist mit seinen Augen, die Konturen von Sasukes Körper entlanggewandert. Er dachte dabei //Sasuke ist hat wirklich einen wunderschönen Körper. Diese blauschwarzen Haare und schwarzen Augen geben einen perfekten Kontrast zu seiner Haut ab und dieser durchtrainierte Körper erst. Wunderschön.//. Unwillkürlich wird Naruto rot und schüttelt seinen Kopf //Ich verliebe mich doch nicht in ihn? Nein, dass darf nicht sein. Er ist ein Vampir. Ich darf mich nicht in ihn verlieben.//. Plötzlich bemerkt er, dass Sasuke ihn anschaut und er wird wieder rot. Um seine Scham zu verstecken, fängt jetzt auch Naruto an, von sich zu erzählen „Wie du ja weißt, wurden meine Eltern von Vampiren getötet. Danach war mein Leben, nicht mehr so wie früher. Ich konnte am Anfang, Nachts nicht mehr Schlafen, da ich immer wieder vom Tot meiner Eltern geträumt habe. Diese Zeit, war sehr schwer für mich. Ich habe niemanden vertraut, außer meinem Großvater. Ich habe mir immer wieder die Frage gestellt, warum ich als einziger Überlebt habe und mit 5. Jahren kam dann die Fasse, wo ich nicht mehr leben wollte. Ich habe immer wieder versucht mich selbst Umzubringen und ich habe mich auch immer in gefährliche Situationen gebracht. Nur durch meinen Großvater, habe ich diese Zeit überstanden. Danach hatte ich mich sehr verändert. Ich habe immer ein falsches Lachen aufgesetzt, da ich nicht wollte, dass mein Großvater sich noch mehr sorgen um mich macht. Er hatte mir schon oft genug geholfen und ich wollte ihm nicht noch mehr zur last fallen. Bis heute, habe ich so gelebt. Immer darauf wartend, dass der Tot kommt und ich endlich erlöst werde.“.

Sasuke schaut Naruto traurig an. Er denkt //Mein armer Engel. Du musstest so viel durchmachen und so viel erleiden. Ich werde dich von nun an beschützen und dafür sorgen, dass dein richtiges Lächeln zurückkommt.//. Plötzlich wird Sasuke aus seinen Gedanken gerissen, als er bemerkt, dass sie von Rauch umgeben sind. Sasuke kann sich nicht mehr bewegen und er zischt „Sai!“ . Naruto schreckt auf und sieht Sei am Rand der Lichtung stehen. Er kommt langsam auf Sasuke und Naruto zu und grinst Hämisches „Du machst es mir ja leicht, du Monster, aber dieses mal hast du Glück, denn ich bin nicht wegen dir hier sondern, wegen dem blonden Engel.“. Als Sasuke das hört, sagt er mit gepresster Stimme „Lauf Naruto, bring dich in Sicherheit.“.

Naruto schaut entsetzt zu Sasuke und dann zu Sai. //Nein, nicht schon wieder. Warum müssen alle in so einem Moment nur sagen, dass ich weglaufen soll. Ich kann nicht weglaufen, ich bin wie gelähmt.//. Sai geht weiter auf Naruto zu und streckt seine Hand zu ihm hin. Er sagt in einem verführerischen Ton „Keine Angst. Ich werde dich vor diesen Monstern beschützen und dich dorthin bringen, wo du hingehörst und zwar zu den Menschen. Dort bist du sicher.“. Naruto ist immer noch wie gelähmt und Sasuke sagt zu ihm „Geh mit, er wird dir nix tun. Keine Angst, ich werde dich befreien und wenn es das letzte ist, was ich tue.“. Sai zischt „Ihn Befreien? Das ich nicht lache,

er muss eher von euch Befreit werden, als umgekehrt.“. Mit diesen Worten tritt Sai, Sasuke mit voller wucht in die Seite. Sasuke bricht keuchend zusammen und dadurch kann sich Naruto aus seiner Starre lösen. Er beugt sich sofort zu Sasuke und hilft ihm hoch. Naruto starrt Sai böse an „Ich sehe nur ein Monster hier und das bist du. Ich werde niemals mit dir mitgehen.“. Sais Gesicht verändert sich und er knurrt Naruto an „Wie du willst. Ich habe es erst mit Freundlichkeit versucht und jetzt werde ich eben Gewalt anwenden. DU wirst mit mir kommen, ob du willst oder nicht, denn so eine Schönheit wie dich, überlasse ich niemals einem Monster wie ihm.“. Mit diesen Worten, will Sai Naruto packen. Naruto weicht zurück und denkt //Bitte, warum hilft uns niemand. Bitte, wir brauchen Hilfe.//.

~~~~~

White: Sasuke, du hast das letzte mal vergessen, unseren Lesern etwas da zu lassen.  
>wütend<

Sasu: Tse.. Ich kann ja nicht an alles denken. Du bist doch einfach Lachen abgehauen. Außerdem will ich diese Fotos von dir haben. Also gib sie her.

White: Nein, werde ich nicht. Du willst doch die Fotos nur für deine schmutzigen Fantasien benutzen und das lasse ich nicht zu.

Sasu: Wie war das? Du bist doch diejenige hier, mit schmutzigen Fantasien und ich warne dich, sollte meinem Naru auch nur etwas passieren, wirst du mich kennen lernen.

White: Oh, jetzt habe ich aber angst. Du kannst mir gar nix, denn ohne mich, geht die Geschichte nicht weiter und solltest du mir noch einmal Drohen, werde ich dich in der Geschichte leiden lassen. Muhahahahahahahahahahaha

## Kapitel 7: Kapitel 7

Das Geheimnis des Anhängers / Narutos Fähigkeiten??

Mit diesen Worten, will Sai Naruto packen. Naruto weicht zurück und denkt //Bitte, warum hilft uns niemand. Bitte, wir brauchen Hilfe.//.

Der Anhänger von Naruto fängt plötzlich an zu leuchten. Durch das Licht weicht Sai zurück. In diesem Moment ist lautest Tiergeschrei aus dem Wald zu hören. Vögel stürzen sich auf Sai und treiben ihn noch weiter von Sasuke und Naruto weg. Die Waldbewohner kommen aus dem Wald und stellen sich vor Naruto und Sasuke. Unter den Tieren sind Wölfe, Bären, Hasen, Eichhörnchen, Wildschweine, Hirsche, Füchse und Stinktiere. Die Vögel lassen Sai in Ruhe, fliegen zu Naruto und setzen sich auf seine Schultern und auf die anderen Tiere. Die Tiere knurren, fauchen, fletschen die Zähne und zeigen ihre Krallen. Plötzlich gibt der Boden unter Sais Füßen nach und er fällt auf die Seite. Aus dem Boden kommen Maulwürfe. Die Stinktiere stellen sich vor Sai und bespritzen ihn mit einer Ladung von ihrem üblen Geruch. Sai schreit auf und läuft fluchend davon. Jetzt schauen alle Tiere zu Naruto und Sasuke.

Sasuke konzentriert sich auf die Tiere und spricht mit Hilfe seiner Gedanken mit ihnen //Danke, dass ihr uns geholfen habt, aber woher wusstet ihr, dass wir Hilfe brauchten.//. Ein grauer Wolf schaut ihn an und übermittelt ihm seine Gedanken //Der Junge, mit dem goldblondem Haar hat uns gerufen und wir sind seinem Ruf gefolgt. Wir gehen jetzt wieder und sag ihm bitte, sollte er wieder in Schwierigkeiten stecken, so soll er nicht zögern und uns rufen.//. Sasuke nickt und die Tiere verschwinden langsam alle wieder im Wald. Naruto ist immer noch total verwirrt. Er steht immer noch an der gleichen Stelle und kann sich nicht erklären, was gerade passiert ist. Langsam kann sich Sasuke wieder bewegen und ohne Nachzudenken umarmt er Naruto von hinten und flüstert in sein Ohr „Gut, dass dir nichts passiert ist, mein Schatz.“. Naruto ist von dieser Umarmung total überrumpelt und als er Sasukes Atem an seinem Ohr spürt, läuft ihm ein Schauer über den Rücken. //Oh man, musste er das jetzt machen, aber warum fühle ich mich bei seiner Umarmung nicht unhohl, sondern im Gegenteil, es gefällt mir sogar. Nein Naruto, so darfst du nicht denken.// denkt Naruto und löst sich schnell aus der Umarmung, doch er spürt, dass sein Körper gerne noch länger so verweilt wäre.

Naruto merkt, dass er rot wie eine Tomate ist und um davon abzulenken sagt er „Wieso haben uns die Waldbewohner geholfen, nicht dass ich mich beschweren will, aber woher wussten sie, dass wir Hilfe brauchen.“. Sasuke lächelt, da er sehr wohl die Rote von Naruto bemerkt hat. Er setzt sich auf die Decke und deutet Naruto an, dass er sich auch setzen soll. Nachdem sich Naruto gesetzt hatte, fängt Sasuke an, zu erklären „Ich habe mich das auch schon gefragt und habe deshalb die Tiere befragt. Du musst wissen, dass die Königsfamilie die Fähigkeit besitzt mit den Tieren zu kommunizieren. Sie haben mir gesagt, dass sie deinen Hilferuf gehört haben und deshalb hier waren. Bevor du fragst, das ist nicht deine Fähigkeit, aber es hat etwas mit deinem Anhänger zu tun. Wo hast du ihn her und darf ich ihn mir mal ansehen?“.

Naruto ist noch total verwirrt und nickt deshalb nur. Er nimmt die Kette ab und reicht

sie Sasuke „Ich habe die Kette von meinem Großvater erhalten, kurz bevor ich ins Flugzeug gestiegen bin. Er sagte mir, dass dieser Anhänger früher meinem Vater gehört hat.“. Sasuke schaut sich den Anhänger genau an und entdeckt etwas im inneren des Steins.

Er macht ein Nachdenkliches Gesicht und sagt „Ich verstehe. Mein Vater war ein sehr guter Freund von Minato. Er hat ihm damals, als Minato weg ziehen musste, einen Anhänger geschenkt. Im Stein des Anhängers, hat er die Fähigkeit der Königsfamilie versiegelt. Dadurch ist der Besitzer des Steins in der Lage, Tiere herbei zu rufen, aber nur wenn er ein reines Herz besitzt. >Sasuke gibt den Anhänger Naruto zurück.< Da er jetzt dir gehört, kannst du die Tiere jederzeit Rufen, solange du den Anhänger trägst.“. Sasuke schaut zum Horizont und bemerkt den Sonnenuntergang. Naruto bemerkt Sasukes Blick, nach dem er die Kette wieder um seinen Hals gehängt hat und Beide schauen sich den Sonnenuntergang an. Der Horizont sieht aus, als ob er Brennen würde und keiner der Beiden sagt ein Wort, um die wunderschöne Atmosphäre nicht zu ruinieren. Nach dem die Sonne untergegangen ist, machen sie sich auf den Weg, zurück zum Palast.

Unterwegs hat Sasuke eine Idee „Naruto. Sobald wir wieder zu Hause sind, bringe ich dich in den Spiegelsaal. Dort befindet sich eine Kristallkugel, die bei uns Vampiren `Das Auge der Vampire´ genannt wird. Mit Hilfe dieser Kristallkugel können wir herausbekommen, über was für eine Fähigkeit du verfügst. Es gibt nur drei Arten von Fähigkeiten. Die erste ist die Fähigkeit, Vampire zu spüren. Mit Hilfe von dieser Fähigkeit, kann man herausfinden, ob sich in der Nähe Vampire aufhalten. Diese Fähigkeit ist sehr oft bei den Blutpartnern vertreten. Solltest du diese Fähigkeit haben, wird sich die Kristallkugel rot färben, sobald du sie Berührst. Die zweite Fähigkeit ist die Manipulation von Menschen. Mit Hilfe dieser Fähigkeit, kannst du den Geist von Menschen manipulieren und sie glauben lassen, was du willst. Diese Fähigkeit ist ebenfalls häufig bei den Blutpartnern vertreten. Bei ihr färbt sich die Kristallkugel weiß. Die dritte Fähigkeit, ist die Fähigkeit der Heilung. Sie wird in drei Stufen unterteilt. Die erste Stufe ist die Selbstheilung. Bei dieser Stufe kann sich der Blutpartner selbst heilen. Diese Stufe ist kommt nicht so häufig bei den Blutpartnern vor. Die zweite Stufe ist die Heilung von Anderen. Bei dieser Stufe kann man sich nicht nur selbst Heilen, sondern auch andere. Nur wenige der Blutpartner die, die Fähigkeit der Heilung besitzen, haben die zweite Stufe. Die dritte Stufe ist die Körperveränderung. Sie kam bisher nur bei zwei Blutpartnern vor und kommt auch nur bei männlichen Blutpartnern vor. Wenn ein Blutpartner die dritte Stufe der Heilung besitzt, kann er nicht nur wie bei der zweiten sich und anderen Heilen, sondern sein Körper verändert sich auch und zwar so, dass er obwohl er ein Junge ist, schwanger werden kann.“. Sasuke schweigt und Naruto währe beinahe von Beauty gefallen, als er das hörte.

Nach dem Sasuke bemerkt, dass sich Naruto wider gefangen hat, erzählt er weiter „Bei der Fähigkeit der Heilung, Stufe 1, färbt sich die Kristallkugel Hellblau. Bei Stufe 2 Azurblau, wie deine wunderschönen Augen. Die Stufe 3 wird nicht angezeigt, es zeigt sich nur im laufe der Zeit, ob der Blutpartner auch die dritte Stufe hat.“. Als Sasuke fertig ist mit erklären, reiten sie gerade durch das Schlosstor. Ein Stallbursche nimmt sofort die Pferde entgegen und Sasuke bringt Naruto zum Audienzsaal. Er erklärt seinem Vater, was passiert ist und das er mit Naruto den Test machen will. Sein

Vater nickt und die ganze Familie begibt sich mit Naruto in den Spiegelsaal.

In der Mitte des Spiegelsaals befindet sich `Das Auge der Vampire`. Naruto geht zögerlich darauf zu und die anderen stehen darum. Langsam legt er seine Hände auf die Kristallkugel und schließt kurz seine Augen. Als er sie wider öffnet, färbt sich die Kristallkugel und wird Azurblau. Alle Anwesenden wissen, was das heißt und wollen gerade den Spiegelsaal verlassen, als Naruto verwirrt fragt „Ist das Normal, dass eine zweite Farbe angenommen wird?“. Die Uchihas sind verwirrt und drehen sich zu Naruto. Er hat immer noch die Hände auf der Kristallkugel und sie sehen, dass das Azurblau langsam verschwindet und rot wird. Fugaku ist total erstaunt „Das... kann... doch... nicht.... sein.“.

~~~~~

Was die Farbänderung zu bedeuten hat, erfahrt ihr beim nächsten mal.

Kapitel 8: Kapitel 8

Ich muss meinem Großvater helfen

In der Mitte des Spiegelsaals befindet sich 'Das Auge der Vampire'. Naruto geht zögerlich darauf zu und die anderen stehen darum. Langsam legt er seine Hände auf die Kristallkugel und schließt kurz seine Augen. Als er sie wieder öffnet, färbt sich die Kristallkugel und wird Azurblau. Alle Anwesenden wissen, was das heißt und wollen gerade den Spiegelsaal verlassen, als Naruto verwirrt fragt „Ist das Normal, dass eine zweite Farbe angenommen wird?“. Die Uchihas sind verwirrt und drehen sich zu Naruto. Er hat immer noch die Hände auf der Kristallkugel und sie sehen, dass das Azurblau langsam verschwindet und rot wird. Fugaku ist total erstaunt „Das... kann... doch... nicht... sein.“.

Naruto nimmt die Hände von der Kristallkugel und ist total verwirrt. Fugaku sagt zu Deidara, dass er seine Hände auf die Kristallkugel legen soll. Bei ihm leuchtet die Kristallkugel weiß auf und bleibt auch weiß. Fugaku überlegt und sagt dann „Es liegt also nicht an der Kristallkugel. Das heißt, dass Naruto über zwei Fähigkeiten verfügt und zwar über die Fähigkeit, Vampire aufzuspüren und über die Fähigkeit der Heilung zweiter Stufe. Vielleicht verfügst du auch über die Heilung der dritten Stufe, aber dass können wir leider nicht feststellen, nur wenn du wirklich schwanger wirst. Da wir jetzt wissen, was für Fähigkeiten du hast, können wir daran arbeiten, dass du sie richtig einsetzen kannst.“. Alle verließen den Raum und es wurde ein Plan für Naruto erstellt, in dem das Training zeitlich festgelegt wird.

~2 Monate später~

Naruto beherrscht inzwischen die Heilung der Stufe zwei perfekt. Er hat nur noch Schwierigkeiten die Vampire richtig aufzuspüren. Sasuke lernt gerade mit Naruto als er von seiner Mutter gerufen wird. Er und Naruto gehen zum König. Fugaku macht ein ernstes Gesicht und sagt „Naruto, ich habe eine schlechte Nachricht für dich. >Fugaku atmet tief ein.< Dein Großvater ist auf dem Myouboku-Berg. Dort wird er von einigen Heilern überwacht, da er schwer krank ist. Ich kann verstehen, wenn du sofort zu ihm willst und ich werde dich nicht aufhalten. Ein Flieger steht schon bereit und bringt dich dort hin. Ich wünsche, ich könnte mehr für euch tun.“. Fugaku seufzt schwer und Naruto schüttelt den Kopf „Nein, ihr macht schon so viel für uns. Danke, ich werde sofort aufbrechen.“. Naruto rennt sofort zu der Maschine und fliegt los. Sasuke bleibt allein zurück und hofft, dass Naruto bald wieder kommt. Er wäre gerne mit ihm geflogen, aber Vampire dürfen den Myouboku-Berg nicht betreten und so kann er nur darauf warten, dass Naruto bald zurück kommt.

Nach einigen Stunden landet der Flieger, auf einem Flughafen und ein Mann mit weißen Sachen steht vor der Maschine. Er begrüßt Naruto und bringt ihn zum Auto. Zusammen fahren sie noch mal zwei Stunden mit dem Auto, bevor sie vor einem Berg stehen bleiben. Der Mann steigt aus und öffnet Naruto die Tür. Er sagt „Das ist der Myouboku-Berg. Für die Menschen in der Umgebung sieht er ganz normal aus, aber das ist er nicht. Dort leben Menschen, die mit Vampiren verbunden sind und sie

beherrschen alle die Heilung der Stufe zwei. Vampiren ist der Zutritt nicht gestattet. Dort ist der Eingang.“ Er zeigt auf die rechte Seite und geht mit Naruto dort hin. Als sie durch den Eingang gehen, sieht der Berg auf einmal ganz anders aus.

Naruto staunt und der Mediziner erklärt „Der Myouboku-Berg ist eine heilige Stätte und befindet sich in einer anderen Zeitebene. Für die Menschen sieht er so aus, wie du ihn vor dem Eingang gesehen hast. Durch betreten des Eingangs, wurdest du in die Zeitebene versetzt. Die Zeit läuft hier anders draußen. Wenn ein Tag draußen vergangen ist, ist hier auf dem Berg eine Woche vergangen. Die Krankheit von deinem Großvater kennen wir zum Glück schon. Bis er wieder vollständig genesen ist, wird es aber noch ein Jahr dauern und solange wird er hier bleiben. Das heißt, dass draußen 52 Tage vergehen werden, während hier ein Jahr vergeht. Genug jetzt der Erklärungen. Ich bringe dich zum Zimmer von deinem Großvater. Wir haben ein zweites Bett reingestellt, damit du immer bei ihm sein kannst.“ Naruto dankt dem Mediziner und läuft ihm nach. Unterwegs denkt er //Ein Jahr... Ich werde also ein ganzes Jahr Sasuke nicht sehen.//. Naruto verspürt plötzlich einen Stich im Herzen. Er kann sich nicht erklären, woher dieser Stich kommt. Als er im Zimmer von Jiraiya ankommt, begrüßt er seinen Großvater und teilt dem Mediziner mit, dass er auch die Fähigkeit der Heilung Stufe zwei besitzt. Der Mediziner lächelt „Das ist schön. Du kannst uns helfen und deine Fähigkeit bei deinem Großvater einsetzen, wenn wir gerade nicht können, so wird er bestimmt noch schneller gesund.“ Naruto nickt. Der Mediziner verlässt das Zimmer und Naruto setzt sich zu seinem Großvater und beginnt mit der Behandlung.

~42 Wochen später~

Naruto kommt gerade aus dem OP-Saal. Er hat bei einer Operation den Medizinern assistiert und läuft zum Zimmer von seinem Großvater. Unterwegs denkt er //In letzter Zeit denke ich nur noch an Sasuke. Ich träume sogar von ihm in der Nacht. Ich wünsche mir nichts mehr, als dass ich so schnell wie möglich zu Sasuke zurück kann.//. Er klopft an und nach einem Herein, betritt er den Raum. Sein Großvater steht am Fenster und neben ihm steht eine Tasche. Naruto ist verwundert. Sein Großvater lächelt und sagt „Ich habe deine Sachen gepackt. Das Auto wartet schon und wird dich zum Flughafen bringen. Dort ist auch schon ein Flieger, der dich zurück zu Sasuke bringt. Glaubst du etwa, dass ich nicht bemerkt habe, wie sehr du Sasuke vermisst. Ich muss dir sagen, du hast eine schlechte Angewohnheit, du redest im Schlaf und du spricht nur von Sasuke. Flieg zurück zu ihm und sag ihm, dass du ihn liebst. Keine Angst, ich komme schon zurecht. Ich bin ja schon fast gesund und dank dir, werde ich auch schon in 6 Wochen entlassen.“ Naruto kann es noch gar nicht fassen. Er umarmt Jiraiya überglücklich und nimmt die Tasche. Er winkt noch zum Abschied und rennt zum Ausgang. Von dort läuft er schnell zum Auto und ist schon ganz aufgeregt. //Endlich sehe ich Sasuke wieder. Großvater hat recht, ich habe mich in Sasuke verliebt.// denkt er auf dem Weg zum Flugzeug. Am Flughafen angekommen, steigt er sofort in die Maschine.

~Unterdessen bei Sasuke, einige Stunden später~

Sasuke steht auf dem Balkon und schaut zu den Wolken //Jetzt ist mein Engel schon 6 Wochen fort. Wie es ihm wohl geht. Ich hoffe, er kommt bald wieder zurück. Ich

vermisse ihn so.//. Mikoto sieht den traurigen Gesichtsausdruck ihres Sohnes und versucht ihn zu trösten „Keine Angst. Naruto wird sicher bald zurück kommen. Du weißt doch, dass dort die Zeit anders läuft und das bei dieser Krankheit, es ein Jahr dauert, bevor man wider genesen ist. Also mach dir keine Sorgen. Naruto wird bald wieder kommen.“. Plötzlich ruft Itachi nach Sasuke „Sasuke, komm schon. Das muss du sehen. Naruto ist zurück.“. Sasuke hört nur genervt seinem Bruder zu, doch als er Narutos Namen hört und die Worte `Ist zurück`, da hält ihn nix mehr und er rennt sofort runter. Unten angekommen sieht er einen blonden Jungen im Eingang stehen und kann es nicht fassen, wie sehr sich Naruto verändert hat. Seine Haare sind länger und er ist größer geworden. Vom Alter, würde man ihn jetzt 17. Jahre schätzen.

~~~~~  
~~~~~

(Ein Link vom Berg:

http://images4.wikia.nocookie.net/_cb20100409123600/denaruto3/de/images/5/52/Myouboku02.png)

(Bild von Naru:

<http://www.myfanfiction.de/profile/WhiteAngelNaru/bilder/album/bild/197684.naruals-17-jaehriger>)

Kapitel 9: Kapitel 9

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 10: Kapitel 10

Naruto in Schwierigkeiten

Am nächsten Tag wacht Naruto auf und versucht sich zu bewegen, doch das geht nicht, da er immer noch in Sasukes Armen liegt. Er legt seinen Kopf in den Nacken und betrachtet das schlafende Gesicht von seinem Liebsten. Naruto kann sich nicht zurückhalten und robbt etwas nach oben, damit er seine Lippen auf die von Sasukes legen kann. Durch den Kuss erwacht Sasuke und lächelt Naruto an „Guten Morgen, mein Engel.“. Naruto lächelt zurück „Guten Morgen, mein Liebster.“. Beide genießen noch etwas die Zeit, miteinander zu Kuschneln. Nach 15 Minuten stehen sie auf und ziehen sich an. Sasuke wartet auf Naruto, da dieser nur langsam machen kann. Sasuke schaut besorgt zu Naruto „Geht es, mein Engel. War ich Gestern zu grob?“. Naruto schüttelt lächelnd den Kopf „Nein, du warst Gestern nicht zu grob. Es war nur mein erstes Mal und ich habe nur leichte Schmerzen, außerdem fühle ich mich noch etwas seltsam, dass ist alles. Mach dir keine Sorgen. Du wirst sehen, wenn ich erst mal etwas gegessen habe, geht es mir besser.“.

Sasuke lächelt und nimmt Naruto auf den Arm. Naruto ist verduzt und währt sich, da es ihm peinlich ist, so von Sasuke getragen zu werden. Sasuke lässt Naruto nicht runter und sagt „Wenn du so weiter zappelst, wirst du nur Schmerzen haben und so kannst du dich noch etwas ausruhen. Auch und übrigens, meine Eltern und mein Bruder wissen Mitsicherheit schon, was wir Gestern gemacht haben, da wir Vampire sehr gute Ohren haben.“. Nach dem Naruto das Gehört hat, hört er sofort auf, sich zu wahren und wird feuerrot im ganzen Gesicht. Nach dem sie unten angekommen sind, bemerkt sofort Mikoto die Beiden und läuft zu ihnen. Sasuke lässt Naruto runter und Mikoto umarmt sofort freudestrahlend Naruto „Ach Naruto, es ist so schön, dass du keine Angst mehr vor Vampiren hast und das du jetzt zu unserer Familie gehörst. Ich werde sogleich mit meinem Mann, eure Verlobung gekannt geben. Ach, ist das schön.“. Mit diesen Worten verschwindet Mikoto wieder und lässt einen total verwirrten Naruto zurück.

Sasuke bemerkt Narutos verwirrtes Gesicht „Tut mir leid, mein Schatz. Das hätte ich dir vorher sagen sollen. Ein Vampir und sein Blutpartner werden verlobt, wenn sie sich lieben, da Vampire untereinander keine Kinder bekommen können. Nur die Menschen können Kinder bekommen.“. Naruto legt seinen Kopf auf die Seite und macht ein fragendes Gesicht „Aber, was ist mit den Kindern, die sind dann doch keine Vampire, oder?“. Sasuke legt seine Hand auf die Wange von Naruto „Keine Angst, die Kinder kommen als Vampire zur Welt, nur mit dem Unterschied, dass ihr Biss bis zu ihrer Volljährigkeit keinen Verwandeln kann. Mein Vater, mein Bruder und ich sind auch so zur Welt gekommen. Meine Mutter war früher ein Mensch, da meine Eltern noch ein Kind wollten, haben sie mit der Verwandlung gewartet, bis ich geboren wurde.“. Naruto genießt die Berührung von Sasuke. Sie bleiben noch einige Zeit so stehen, bis Itachi und Deidara vorbeikommen. Deidara geht zu den Beiden hin und flüstert in Narutos Ohr „Bei dem Matratzensport, solltest du versuchen deine Stimme etwas im Zaun zu halten.“. Naruto wird wieder rot, wie ein Feuermelder und Sasuke faucht Deidara an „Lass meinen Engel in Ruhe, bevor du ihm Ratschläge erteilst, solltest du

dir an deine eigene Nase fassen.“. Nun wird auch Deidara rot und Itachi fängt an zu Lachen. Er zieht Deidara in eine Umarmung und geht mit ihm zum Frühstück. Sasuke und Naruto folgen ihnen.

Nach dem Frühstück, muss Sasuke einige Staatsgeschäfte erledigen und Naruto entschließt sich zu einem Ausritt. Kakashi begleitet Naruto und sie reiten zu einer Lichtung. Naruto steigt ab und genießt die Luft und Natur. Kakashi lächelt und will auch absteigen, als plötzlich einige Kugeln auf die Lichtung fliegen und explodieren. Durch den Rauch, kann sich Kakashi nicht mehr bewegen und Sai taucht auf der Lichtung auf. Kakashi bemerkt sofort, was Sai vor hat und ruft „Naruto-sama, fliehen sie sofort. Sai hat es auf sie abgesehen.“. Naruto kann sich durch den Rauch nicht orientieren und bemerkt Sai zu spät. Er bekommt einen Schlag in den Nacken und alles um ihn wird schwarz. Sai legt den Bewusstlosen Naruto über seine Schulter und verschwindet von der Lichtung. Kakashi versucht wenigstens seine Hand zu bewegen und schafft es unter größter Anstrengung seine Finger an den Mund zu bekommen. Er pfeift und nach zwei Minuten kommt ein Vogel angeflogen. Kakashi berichtet dem Vogel, was passiert ist und der Vogel fliegt zum Schloss. Im Schloss angekommen, fliegt der Vogel sofort weiter zur Königsfamilie und gibt den Bericht durch Gedankenübertragung weiter. Sofort wird eine Rettungsaktion gestartet, um Naruto zu befreien.

Währenddessen bei Naruto

Sai ist in seinem Schloss angekommen und bringt den Bewusstlosen Naruto in ein Zimmer. Er legt ihn dort aufs Bett und legt ihm eine Fußfessel an, die am anderen Ende am Bett befestigt ist. Sai ruft den Diener und sagt „Bringt mir sofort einen Krug Wasser und ein Glas.“. Der Diener verbeugen sich und verschwinden wieder. Sai setzt sich auf einen Stuhl, neben dem Bett und streicht eine Strähne aus Narutos Gesicht. Er beugt sich runter und flüstert in Narutos Ohr „Keine Angst, hier bist du sicher vor diesen Blutsaugern. Ich verspreche dir, dass ich dich Beschützen werde.“. Sai küsst Naruto auf die Wange und beugt sich wieder zurück.

Kapitel 11: Kapitel 11 (Ist sehr Brutal)

Die Mission lautet: „Retten wir meinen Engel“

>Im königlichen Palast der Vampire<

Sasuke läuft auf und ab. Sein Mutter versucht ihn zu beruhigen, vergebens. Itachi und Fugaku kommen in den Raum und Sasuke läuft sofort zu ihnen „Ist endlich alles vorbereitet?“. Sein Vater nickt. Sasuke und Itachi machen sich sofort auf den Weg nach draußen, zum Palasthof. Einige Soldaten stehen schon dort und warten. Kakashi geht zu den Prinzen und verbeugt sich „Es ist meine Schuld, dass Naruto-sama in den Händen von Sai ist und ich werde meine Leben einsetzen, damit er wieder wohlbehalten zurückkommt.“. Sasuke deutet Kakashi an, sich zu erheben „Es ist nicht deine Schuld. Niemand kann etwas dafür, aber ich verspreche dir und allen Anwesenden, dass das Sai mir büßen wird. Er wird leiden, dafür dass er Naru entführt hat. Ihr alle kennt den Plan. Die Mission lautet: ‘Retten wir meinen Engel’.“. Alle stehen stramm und sagen im Chor „Hai, Sasuke-sama.“. Die Rettungstruppe macht sich auf den Weg zu Sais Schloss.

>Währenddessen bei Naru und Sai<

Langsam kommt Naruto wieder zu sich und reibt sich sofort den Hinterkopf. Er schaut sich um und fragt sich sofort, was passiert ist und wo er ist. Naruto schaut zum Fenster und sieht Sai, sofort fällt ihm ein, was passiert ist und er versucht sich in die hintere Ecke, des Bettes zu drücken, kommt aber nicht weit durch die Fußfessel. Sai bemerkt die Bewegung von Naruto und erhebt sich von seinen Platz „Sehr schön, du bist also endlich Wach.“. Naruto hat Angst, will diese aber nicht Sai zeigen und so versucht er seiner Stimme Festigkeit zu geben „Was willst du von mir? Lass mich sofort wieder gehen.“. Sai muss Lachen, denn er hat die Angst von Naruto bemerkt „Ich werde dich nicht gehen lassen. Ich habe dir doch bei unserer ersten Begegnung gesagt, dass du mir gefälltst und ich dich holen kommen werde. Auf dem Nachtschrank steht Wasser für dich. Erzähl mir jetzt mal, wann deine Eltern getötet wurden und wie. Wenn du es erzählt, bekommst du auch deine Halskette zurück.“. Sai hält als Beweis die Halskette hoch.

Naruto schluckt schwer und sagt sofort „Gib sie mir sofort zurück. Diese Kette ist das einzige, dass ich noch von meinen Eltern habe.“. Sai lacht wieder böse auf „Nur wenn du es mir Erzählst.“. Naruto schluckt und ringt sich durch, es Sai zu erzählen „ Es geschah vor 12 Jahren. Ich war gerade mit seinen Eltern unterwegs zu seinem Großvater, der nicht in Konoha lebt. Unterwegs wurden wir von niedrig gestellten Vampiren angegriffen. Sie haben meinen Vater vor meinen Augen getötet und auch meine Mutter. Ich wäre damals auch gestorben, wenn nicht Itachi Uchiha vorbeigekommen wäre und mich gerettet hätte. Er brachte mich zu meinem Großvater und die Vampire wurden zum Tode verurteilt.“. Sai hat die ganze Zeit still zu gehört und geht jetzt zu Naruto. Naruto bekommt noch mehr Angst, versucht diese aber weiter zu verbergen. Als Sai am Bett angekommen ist, packt er Narutos Arm und

drückt ihn nach unten aufs Bett. Naruto hat nun Panik und kann diese auch nicht verbergen. Er wehrt sich mit Leibeskräften, schafft es aber nicht, Sai runter zu bekommen. Dieser interessiert das nicht und fängt an Naruto auszuziehen.

...

>Bei der Rettungstruppe<

Sasuke spürt sofort die Panik von Naruto und wenig später auch die Schmerzen. Er versteht sofort, was mit seinem Schatz passiert und sagt wutentbrannt „Wir ändern den Plan. Ihr greift die Soldaten von Sai frontal an und ich gehe mit Kiba* direkt zu Sai. Die Soldaten nicken Ängstlich und begeben sich sofort zum Haupttor. Sasuke und Kiba bewegen sich zum Zimmer von Sai. Als sie ankommen, zieht sich Sai gerade wieder an und Sasuke stürmt wutentbrannt auf Sai zu. Kiba wickelt unterdessen Naruto in eine Decke, hebt die Kette mit dem Maul auf und bringt ihn raus. Sai wirft sofort eine seiner Rauchbomben, doch zu seiner Überraschung wirkt der Rauch nicht. Sasuke sagt wütend „Das kannst du vergessen. Glaubst du etwa, wir kommen hier her, ohne vorher ein Gegenmittel einzunehmen.“. Sasuke zieht sein Schwert und Sai weicht ängstlich zurück. Er hat keine Waffen hier und schreit sofort nach seinen Wachen, doch keiner kommt. Sasuke bewegt sich auf Sai zu und sagt „Deine Wachen kannst du vergessen. Meine Soldaten kümmern sich um die. Du wirst jetzt für deine Tat büßen.“.

Ohne ein weiteres Wort, packt er Sai und schleudert ihn gegen die nächste Wand. Sai rutscht stöhnend an dieser runter. Sasuke packt ihn und drückt ihn gegen die Wand. Er nimmt sein Schwert und schneidet Sai als erstes seinen kleinen Freund ab. Sai schreit auf und krümmt sich vor Schmerz. Sasuke zeigt sich unbeeindruckt und fängt an weitere Körperteile abzutrennen. Erst schneidet er den linken Arm ab, dann das rechte Bein, dann die rechte Hand und zum Schluss den linken Fuß. Er läst Sai los und verschwindet wieder aus dem Zimmer ohne noch einen Blick auf den Sterbenden zu werfen. Als er draußen ist, läuft er sofort zum Treffpunkt und sieht schon die anderen Soldaten. Jeder von ihnen ist mir Blut besudelt. Itachi ist bei Naruto und Sasuke läuft sofort zu ihm „Wie geht es ihm?“. Itachi seufzt schwer „Er schläft jetzt. Er muss sich erst mal erholen und es ist besser, wenn er dich nicht so Blutüberströmt sieht.“. Sasuke nickt, nimmt Naruto auf den Arm und läuft mit dem Rettungstrupp zurück zum Palast.

>Beim sterbenden Sai<

Nachdem Sasuke das Zimmer verlassen hat, taucht ein anderer Vampir auf. Der Vampir beugt sich zu den sterbenden runter und setzt seine Kraft, als Uchiha ein. Er schaut sich die Erinnerungen von Sai an und lacht auf „So ist das also. Mein Neffe hat meine Rache vereitelt, aber egal. Ich habe jetzt was interessanteres herausgefunden.“. Er lacht und wendet sich von Sai ab, dieser ist inzwischen Verblutet. Der Vampir verläst das Zimmer und läst die Leiche zurück.

~~~~~  
~~~~~

*Nicht der Kiba aus Naruto, sondern Kiba aus Wolfs Rain.

Kapitel 12: Kapitel 12 (lemon)

Ein Geburtstagsgeschenk für Sasuke

Seid dem Tod von Sai sind zwei Monate vergangen. Morgen hat Sasuke Geburtstag, aber seine Gedanken sind nur bei Naruto. Durch dieses Erlebnis ist Naruto still geworden und lässt sich von niemanden mehr Berühren. Sasuke weiß einfach nicht, was er noch machen kann, damit es seinem Schatz wieder besser geht. Seine Mutter macht sich auch schon Sorgen, um Sasuke, da dieser sich die Schuld gibt und nicht mehr richtig isst.

Seid einem Monat leidet Naruto unter einer Morgenübelkeit und hat fast nur schlechte Laune. Er geht zu Mikoto, weil er Sasuke nicht noch mehr Sorgen bereiten will. Er erklärt Mikoto alles und die ruft sofort Tsunade herbei. Nur widerwillig lässt sich Naruto von Tsunade berühren und untersuchen. Als Tsunade mit der Untersuchung fertig ist, sagt sie „Herzlichen Glückwunsch, Naruto-sama. Ihr seid Schwanger und erwartet Zwillinge. Keine Angst, die Kinder sind von Sasuke-sama. Ihr müsst wissen, dass eine Schwangerschaft bei Vampirkindern kürzer ist, als bei Menschenkindern. Ihr seid jetzt im zweiten Monat und eine Schwangerschaft bei Vampirkindern, dauert sieben Monate.“

Naruto war sprachlos. Er konnte am Anfang nix sagen, doch nach einigen Minuten des Verdauens, umarmte Naruto überraschend Tsunade. Er hat seine Berührungsangst total vergessen. Tsunade ist auch total überrascht bei der Umarmung, fängt sich aber schnell wieder und erwidert die Umarmung. Tsunade, Mikoto und Naruto einigen sich, den Anderen noch nix zu sagen und die schönen Nachrichten wollen sie erst am nächsten Tag, zu Sasukes Geburtstag sagen.

Sasukes Geburtstag ist nun gekommen. Es sind viele Gäste eingeladen. Die Party verläuft sehr gut und am Nachmittag fängt Sasuke an, die Geschenke aufzumachen. Die Party konnte Sasuke bisher nicht genießen, auch die Geschenke können ihn nicht ablenken. Nachdem Sasuke das letzte Geschenk aufgemacht hat, geht Naruto zu ihm und küsst ihn auf den Mund. Sasuke ist erst überrascht, da Naruto ihn seit zwei Monaten nicht mehr rangelassen hat. Doch nach wenigen Sekunden genießt er den Kuss und will ihn am liebsten nicht mehr beenden. Aber er muss das, denn Naruto braucht wider Luft. Nachdem sich die Beiden getrennt hat, sagt Naruto „Ich habe auch noch ein Geschenk für dich, mein Schatz. Ich war gestern bei Mikoto und Tsunade hat mich untersucht. Nach der Untersuchung hat sie mir gesagt, dass ich.... Sasuke, ich bin Schwanger. Du wirst Vater von Zwillingen.“

Sasuke ist jetzt total überrumpelt, doch er fängt sich schnell. Er hebt Naruto hoch und trät sich mit ihm im Kreis. Naruto und Sasuke lachen zusammen und auch die anderen Gäste gratulieren den werdenden Eltern. Das Orchester spielt das erste Lied und Sasuke und Naruto eröffnen den ersten Tanz, einen Walzer. Am Abend findet noch ein Feuerwerk statt. Nach der Party gehen alle Gäste zu ihren Gemächern. Sasuke trägt Naruto in ihr Zimmer. Dort angekommen, legt Sasuke Naruto sanft aufs Bett und legt sich zu ihm. Naruto kuschelt sich an Sasuke und ist froh, ihn wieder spüren zu

können.

Sasuke fängt an Naruto zu küssen. Er küsst ihn erst auf den Mund und wandert mit seiner Hand unter Narutos Hemd. Naruto läst es geschehen und genießt die Berührungen. Sasukes Mund wandert am Hals von Naruto entlang. Sasuke bringt mit einer Drehung Naruto unter sich und zieht ihm das störende Hemd aus. Er fängt an, an Narutos Hals Knutschflecke zu hinterlassen. Naruto fängt an, Sasukes Hemd aufzuknöpfen, als er die Knöpfe auf hat, streicht er mit seinen Händen auf Sasukes Rücken entlang. Sasuke fängt an auch auf Narutos Bauch, küsse zu verteilen. Mit seiner linken Hand streicht er an Narutos Seite entlang und mit der rechten Hand fängt er an über Narutos Brustwarzen zu streichen. Durch diese Berührungen fängt Naruto an, zu stöhnen. Sasuke lächelt, solange hat er diese Geräusche von Naruto nicht mehr gehört.

Naruto streicht mit seinen Händen weiter über den Rücken von Sasuke. Doch bald hält er es nicht mehr aus. Er streicht mit seinen Händen nun über Sasukes Kopf und drückt leicht gegen diesen, um Sasuke zu signalisieren, was er jetzt will. Sasuke versteht sofort und wandert mit seinen Lippen langsam runter zu Narutos Intimbereich. Als er mit seinen Lippen an der Hose ankommt, öffnet er diese mit seinen Lippen. Sasuke streift langsam die Hose von Narutos Beinen. Als diese Weg ist, fängt er an mit seiner Zunge über Narutos Shorts zu streichen und zwirbelt weiter seine Brustwarzen. Naruto entweicht ein Stöhnen und er fängt an Sasukes Kopf zu kraulen.

Sasuke beisst leicht in die Beule, die sich in Narutos Shorts gebildet hat. Naruto stöhnt auf und krallt sich in Sasukes Haaren fest. Sasuke spürt, dass Naruto bald so weit ist. Er beisst in den Bund und zieht die Shorts langsam runter. Naruto hebt seine Hüften leicht an und Sasuke zieht die Short mit seinen Händen ganz runter. Naruto zieht Sasuke hoch, zu einem Kuss und öffnet während des Kusses Sasukes Hose. Sasuke löst den Kuss und zieht sich die Hosen mit samt den Shorts aus. Er streckt Naruto zwei Finger entgegen und Naruto nimmt diese in den Mund. Während Naruto Sasukes Finger befeuchtet, leckt Sasuke mit seiner Zunge über Narutos Eichel. Naruto stöhnt, hört aber nicht auf Sasukes Finger zu befeuchten. Sasuke entzieht Naruto seine Finger und fängt mit dem ersten Finger an, an Narutos Muskelring entlang zustreichen. Sasukes Zunge streicht Währenddessen über Narutos Hoden. Naruto stöhnt nur noch und genießt die Berührungen. Plötzlich wird Narutos Stöhnen lauter, denn Sasuke ist mit dem ersten Finger in Naruto eingedrungen.

Sasuke nimmt Narutos Erektion ganz in den Mund und bewegt seine Zunge. Er dringt nun auch mit dem zweiten Finger in Naruto ein. Naruto stöhnt nur noch und er weiß einfach nicht mehr, wo ihm der Kopf steht. Sasuke bewegt im Rhythmus zu seiner Zunge seine Finger. Plötzlich schreit Naruto auf und kommt in Sasukes Mund. Sasuke hat Narutos besonderen Punkt gefunden, wodurch Naruto gekommen ist. Naruto atmet schwer und als Sasuke seine Finger herauszieht, entfleucht ihm ein weiteres Stöhnen. Sasuke sitzt zwischen Narutos Beinen und zieht ihn hoch, auf seinen Schoss. Ein inniger Kuss entbrennt und Sasuke hebt Naruto leicht hoch und platziert ihn über seiner Erektion. Langsam läst er Naruto hinuntergleiten. Naruto stöhnt in den Kuss und klammert sich an Sasuke. Nachdem sich Naruto daran gewöhnt hat, bewegt er sich von selbst auf und ab. Sasuke unterstützt ihn und stößt von unten in ihn. Bald haben sie einen gemeinsamen Rhythmus gefunden und ihr gemeinsames Stöhnen

erfüllt den Raum.

Naruto klammert sich weiter an Sasuke und legt seinen Kopf auf Sasukes Schulter. Er flüstert in Sasukes Ohr „Sasu... Bitt... ah... beiss... mich... aah.“. Sasuke lächelt und flüstert im erregten Ton „Wie... du... ah... wünscht... ah, mein... Engel.“. Er beisst in Narutos Hals und Naruto stöhnt auf. Während des Saugens, beschleunigt Sasuke seine Stöße und Naruto stöhnt immer mehr. Als Sasuke sich von Narutos Hals löst, leckt er noch über die Bisswunde und verstärkt noch einmal seine Stöße. Naruto legt den Kopf in den Nacken und stöhnt ungehemmt. Plötzlich sieht Naruto Sterne vor seinen Augen und schreit auf. Sasuke hat seinen besonderen Punkt getroffen. Naruto versucht zu sprechen „Ich... kann...“. Sasuke weiß sofort, was Naruto sagen will und umschließt Narutos Penis mit seiner Hand. Er pumpt zu seinen Stößen. Naruto legt noch einmal seine Lippen auf die von Sasuke. Nach kurzer Zeit reißt er sich von Sasuke los, legt den Kopf in den Nacken und kommt mit Sasukes Namen auf den Lippen in Sasukes Hand. Um Sasukes Erektion wird es noch enger und nach drei weiteren Stößen, kommt er mit Narutos Namen auf den Lippen, tief in Naruto.

Beide Atmen schwer und Sasuke zieht sich, nachdem er wieder etwas zu Atem gekommen ist, aus Naruto heraus. Er legt seinen Liebsten behutsam aufs Bett und deckt ihn und sich mit der Decke zu. Naruto kuschelt sich an Sasuke und murmelt, während des Einschlafens „Ich Liebe dich, mein Vampir.“. Sasuke lächelt und küsst Naruto auf die Haare, bevor er sagt „Ich Liebe dich auch, mein Engel.“. Auch Sasuke schläft ein und ist überglücklich, dass es Naruto wider besser geht.

Kapitel 13: Kapitel 13

Der Geburtstag meines Engels und unsere Hochzeit

Am nächsten Morgen wacht Naruto als erstes auf und sieht zu Sasuke, dieser schläft noch. Ein lächeln zielt Narutos Gesicht und er betrachte die ganze Zeit, den schlafenden Sasuke. Nach einiger Zeit, wacht dieser auch auf und gibt Naruto als erstes einen Kuss und sagt „Guten Morgen, mein Engel. Ich hoffe, du hast gut geschlafen.“. Naruto erwidert den Kuss und sagt „Natürlich, bei dir schlafe ich immer sehr gut.“. Sasuke grinst und sagt „Das freut mich aber. Bleib ruhig noch liegen, ich werde erst mal ins Bad gehen und dann muss ich noch etwas erledigen. Danach hole ich dich ab, zum Frühstück.“. Naruto nickt und bleibt noch liegen, als Sasuke aufsteht. Er hört Sasuke beim Duschen zu und als Sasuke das Zimmer verlässt, nimmt Naruto das Kissen von Sasuke und kuschelt sich ins Kissen, um Sasukes Duft einzusatmen. Sasuke geht Wehrendessen zu seinen Eltern und teilt ihnen seine Entscheidung mit. Nachdem er mit seinen Eltern alles abgesprochen hat, lässt er alles im Speisesaal vorbereiten und geht zurück zu Naruto. Als er ins Zimmer geht, bemerkt er, dass Naruto noch mal eingeschlafen ist und betrachtet seinen schlafenden Engel. //Er ist einfach zu süß. Ich bin so froh, ihn zu haben.// Er geht zu Naruto und weckt ihn mit einem Kuss. Dieser reibt sich verschlafen die Augen und bemerkt dann Sasuke und das Kissen von Sasuke, dass er noch fest umschlungen hält. Naruto wird augenblicklich rot, wie eine Tomate und Sasuke lacht nur.

Nachdem sich Naruto geduscht hat, gehen sie gemeinsam zum Frühstück. Der Speisesaal ist mit vielen roten Rosen geschmückt und Naruto fragt „Ist heute ein besonderer Tag?“. Sasuke nickt und sagt „Ja, aber dass erfährst du erst nach dem Frühstück.“. Naruto ist ganz Neugierig und kann es kaum abwarten, dass Sasuke ihm sagt, was das für ein besondere Tag ist. Alle Frühstücke gemeinsam und kurz bevor sie Fertig sind, geht ein Diener zu Sasuke und flüstert ihm etwas ins Ohr. Daraufhin verlässt Sasuke den Speisesaal und Naruto schaut ihm Interessiert hinterher. Nach 10 Minuten kommt Sasuke zurück und Naruto fragt „Was war denn los? Sagst du mir jetzt, was das für ein besonderer Tag ist?“. Sasuke lächelt Naruto an, geht zu ihm hin und kniet sich, auf einem Bein, vor ihm hin. Er hält Naruto eine Schachtel hin und sagt „Naruto, ich liebe dich mehr als mein Leben. Du bist mein Sonnenschein, mein Licht, mein Schatz. Ich möchte mit dir, den Rest meines Lebens verbringen. Daher frage ich dich, willst du Naruto Uzumaki, mich Sasuke Uchiha Heiraten.“. Bei dem letzten Satz, öffnet Sasuke die Schachtel und ein blauer Diamantring kommt zum Vorschein.

Naruto ist sprachlos. Er weiß einfach nicht, was er sagen soll, so sehr freut er sich. Aus diesem Grund nickt er nur, lässt sich von Sasuke den Ring anstecken und umarmt ihn unter Freudentränen. Die Hochzeit, wird für den 10. Oktober festgelegt, da an diesem Tag Naruto auch Geburtstag hat.

Ca. zwei Monate sind seit Sasukes Geburtstag vergangen und Narutos Bauch, zeigt schon leichte Anzeichen. Es waren friedliche Monate. Die Vorbereitungen für die Hochzeit und Narutos Geburtstag, sind im vollen Gange. Bis zu diesem Tag, sind es nur noch 10 Tage und Naruto wird immer Hibbeliger. Tsunade ist gerade bei Naruto und

untersucht ihn. Sie lächelt und sagt „Den Beiden geht es sehr gut. In 25 Tagen, kann ich dir sagen, was sie werden.“. Naruto lächelt und bedankt sich. In diesem Moment, klopft es an der Tür und ein Mann mit weißen langen Haaren betritt den Raum. Naruto staunt und wollte sofort aufspringen, doch Tsunade drückt ihn schnell wieder runter und sagt „Nicht so schnell, Naruto-sama. Denkt an euren Zustand.“. Naruto nickt und steht langsam auf, läuft auf die Person zu, umarmt den Mann und sagt „Schön, dich wieder zu sehen Großvater.“.

Jiraiya lächelt seinen Enkel an, löst die Umarmung und schaut sich Naruto genauer an. Er schaut Naruto tief in die Augen und sagt „Na, mein kleiner Naru. So wie es aussieht, hast du mir einiges zu Erzählen.“. Naruto lächelt verlegen und legt die Hand seines Großvaters und seine Hand auf seinen Bauch. Sie warten etwas und als Jiraiya etwas spürt, schaut er Naruto verblüfft an. Naruto lächelt und sagt „Du weist ja, dass ich über die Fähigkeit der Heilung verfüge und es hat sich Herausgestellt, dass ich sogar alle 3 Stufen habe. Ich bin Schwanger und bin schon im 4 Monat. Tsunade hat mir gesagt, dass eine Schwangerschaft bei Vampirkindern 7 Monate dauert. Aus diesem Grund, bin ich auch schon so weit. Wie bist du eigentlich hier her gekommen?“. Jiraiya ist erst mal total baff. Nach einer kurzen pause sagt Jiraiya lächelnd „Itachi hat mich hergebracht. Er sagte mir, dass du und Sasuke am 10. Oktober Heiraten wollt und ich bin hier, weil ich diesen Tag mit dir Feiern möchte.“. Naruto ist überrascht und überglücklich zu gleich.

Naruto zeigt seinem Großvater das Schloss und als sie wieder im gemeinsamen Schlafzimmer von Sasuke und Naruto kommen, steht dort Ino, die Schneiderin vom Schloss und wartet schon auf Naruto. Sie nimmt noch mal Maße, für Narutos Hochzeitskimono. Als sie fertig ist, verbeugt sie sich und geht wieder zurück in ihr Nähzimmer um die Hochzeitskleidung fertig zu stellen. Jiraiya und Naruto setzen sich auf den Balkon und unterhalten sich noch stunden lang.

~10 Tage später~

Der große Tag, ist gekommen. Naruto und Sasuke schlafen noch in ihrem Zimmer, eng umschlungen. Sasuke wacht als erster auf und schaut verschlafen zu Naruto. Als er seinen schlafenden Engel sieht, fällt ihm ein, was für ein Tag heute ist. Er lächelt und küsst seinem Schatz auf die Stirn. Durch den Kuss wacht Naruto auf und reibt sich verschlafen die Augen. Sasuke streicht ihm eine Strähne aus dem Gesicht und sagt „Guten Morgen, mein Liebster. Alles gute zum Geburtstag.“. Naruto lächelt Sasuke ebenfalls an und sagt „Dir auch einen guten Morgen, mein Engel der Nacht.“. Sie küssen sich leidenschaftlich. Nach kurzer Zeit, streicht Sasuke mit seiner Zunge über Narutos Lippen und Naruto öffnet diese Sofort. Ein heißer Zungenkampf entsteht, denn Naruto plötzlich abbricht. Er hält sich den Bauch. Sasuke schaut ihn Besorgt an und fragt „Ist alles in Ordnung?“. Naruto nickt und sagt „Ja, ich wurde nur gerade Getreten. Anschein haben deine Kinder Hunger.“. Sasuke seufzt erleichtert und streicht über Narutos Bauch. Er zieht ihn langsam aus dem Bett und geht mit ihm unter die Dusche. Dort machen sie mit ihrem Zungenkampf weiter.

Nach dem Duschen, gehen Beide in den Speisesaal, wo sie schon von allen erwartet werden. Jeder gratuliert Naruto und er bekommt sehr viele Geschenke. Nach dem

Frühstück ruft Sasuke einen Diener herein. Der Diener trägt einen Korb in den Raum und übergibt diesen Sasuke. Sasuke nimmt ihn und geht zu Naruto, dieser legt seinen Kopf schräg und schaut verwirrt Sasuke an. Sasuke stellt den Korb vor Naruto ab und sagt „Dieses Wolfsbaby haben wir vor zwei Tagen im Wald gefunden. Wilderer haben sein ganzes Rudel getötet. Ich möchte, dass du dich von nun an um ihn kümmerst, da ich ja weiß, wie gerne du Tiere hast. Er ist mein Geburtstagsgeschenk an dich, mein Engel.“. Naruto umarmt Sasuke und schaut behutsam in den Korb. Das Wolfsbaby schläft gerade. Es ist grauweiß-schwarz und trägt ein eigenartiges Muster auf der Stirn. Naruto lächelt und streichelt langsam über den Kopf von dem kleinen, um ihn nicht zu wecken und sagt „Du wirst von heute an Buran heißen. >Naruto schaut Sasuke an.< Buran heißt übersetzt Sturm.“. Sasuke nickt „Gut, von nun an heißt der Kleine Buran.“. Naruto strahlt über das ganze Gesicht und beobachtet Buran beim schlafen.

Nach dem Frühstück werden noch die letzten Vorbereitungen für die Hochzeit abgeschlossen. Naruto zieht seinen Kimono an und wartet nervös auf darauf, dass sich die Tür öffnet. Endlich ist es so weit, die Tür öffnet sich und Jiraiya geleitet seinen Enkel, als Trauzeugen zum Altar, bei dem schon Sasuke in seiner schwarzen Uniform auf ihn wartet.

Beide schauen sich an und dann schauen sie zu Fugaku, der zu sprechen anfängt „Wir sind heute hier zusammengekommen um meinen Sohn, Sasuke Uchiha Kronprinz von Getsugakure und seinen Blutpartner Naruto Uzumaki, in den Heiligen Stand der Ehe zu führen. Streckt bitte Beide euren rechten Zeigefinger aus.“. Beide machen das, was Fugaku sagt und er sticht erst Naruto mit einer kleinen Nadel in den Finger und lässt einen Tropfen Blut in eine Schale fallen und macht das dann auch mit Sasuke, dann legt er die beiden Finger aufeinander, so dass die Einstiche sich treffen und wickelt ein blutrotes Tusch um die Finger. Er schüttet etwas Wasser in die Schale und schüttet die Flüssigkeit in zwei Trinkschalen, die er den Beiden gibt. Er spricht weiter „Mit der Verbindungen eures Blutes, sollen auch euren Seelen verbunden sein.“. Sasuke und Naruto überkreuzen ihre Arme und Sasuke fängt an zu sprechen „Ich, Sasuke Uchiha Kronprinz von Getsugakure, nehme dich Naruto Uzumaki zu meinen Gefährten und werde dich Lieben und Ehren bis in alle Ewigkeit.“. Jetzt fängt Naruto an zu sprechen „Ich, Naruto Uzumaki, nehme dich Sasuke Uchiha Kronprinz von Getsugakure zu meinen Gefährten und werde dich Lieben und Ehren bis in alle Ewigkeit.“. Beide legen die Lippen an ihren Schalen an und trinken das Blut. Die Gäste gratulieren dem Frischvermählten Paar und alle begeben sich in den Ballsaal. Naruto und Sasuke eröffnen den ersten Tanz, mit einem Walzer. Die Feierlichkeiten gehen bis tief in die Nacht.

~~~~~  
~~~~~

(Bild: <http://www.juwelenmarkt.de/dia-y-blauer-diamant-ring-fancy-blue.jpg>)

(Bild von Buran:

<http://i531.photobucket.com/albums/dd353/deathangel082090/BabyWolf-Link.png>

Den Namen habe ich übrigens im Internet gefunden. Es gibt schon ein Wolfsbaby, dass so heißt.)

(Hier die Kleider von Naruto und Sasuke.

Naruto: <http://kreative.stoffe.de/bilder/2007-02-21-18-33-17.jpg>

Sasuke:

<http://www.hellocosplay.com/images/vampire-knight-boy-day-cosplay-uniform-1.jpg>)

Kapitel 14: Kapitel 14

<http://www.youtube.com/watch?v=wCcJuN47UcY>

Dieses Lied spielt in diesem Kapitel eine Rolle

Medizin in der Schwangerschaft heißt Singen / Die Geburt der Kleinen

Erst gegen Mittag erwacht das frischvermählte Paar. Beide lächeln sich an und kuscheln noch ein wenig. Doch diese Zeit wird gestört und zwar von den zwei Kleinen, die in Narutos Bauch treten, was das Zeug hält. Schnell springt Sasuke aus dem Bett und lässt Tsunade rufen. Sie untersucht Naruto und legt ihm eine warme Komresse auf den Bauch. Tsunade sagt „Leider kann ich nichts für Naruto-sama machen, da die Kinder sich nicht beruhigen wollen und schmerzlindernde Mittel kann ich ihm auch nicht geben, da die den Kindern schaden könnten. Tut mir leid, dass einzige, was wir versuchen können ist, die Kinder zu beruhigen, damit sie aufhören zu treten. Es gibt viele Möglichkeiten um Kinder im Mutterleib zu beruhigen. Die effektivste ist Musik. Am besten, ist es wenn die Mutter selbst singt. Gibt es ein Lied, das ihr sehr gerne hört, Naruto-sama?“.

Naruto überlegt und sagt „Ja, aber dieses Lied ist ein Duett. Ich kenne zwar den Text aber ich kann es nicht allein singen.“. Sasuke lächelt Naruto an „Das ist kein Problem, dann werde ich eben mit dir zusammen singen Naruto.“. Naruto freut sich über Sasukes Worte. Tsunade schaut zwischen den Beiden hin und her und sagt „Gut, dann werde ich alles in die Wege leiten. Sagt mir bitte den Titel und die Sänger des Liedes.“. Naruto schaut zu Tsunade, senkt dann leicht den Kopf und sagt „Der Song heißt °Halt dich an mir fest° und gesungen wird es von °Revolverheld feat. Marta Jandová°.“. Tsunade nickt und verschwindet wieder aus dem Zimmer. In Windeseile hat sie den Songtext und die Melodie herausgesucht und den Songtext schon Sasuke gegeben, damit dieser den Text lernen kann. Nun ist sie damit beschäftigt, die richtige Lautstärke herauszufinden, wird aber immer wieder gestört. Naruto lässt sehr oft nach ihr rufen. Nach zwei Tagen hin und her laufen ist Tsunade fertig. Sie bringt die frischvermählte in ein separates Zimmer, in dem Mikrofone und eine Anlage steht. Naruto setzt sich auf das Sofa und Sasuke setzt sich zu ihm. Sie bekommen beide ein Mikrofon in die Hand und im Hintergrund läuft die Melodie des Liedes. Sasuke atmet tief durch und fängt an zu singen.

Sasuke: Du hast mich lang nicht mehr so angesehen
hast mir lang nichts mehr erzählt.
Unsere Fotos hast du abgenommen

Zusammen: weil dir irgendetwas fehlt.

Sasuke: Du rufst mich an und sagst du weißt nicht mehr,

Zusammen: weißt nicht mehr was dich berührt.

Die letzten Jahre haben dich aufgewühlt
und dich nur noch mehr verwirrt.

Sasuke: Halt dich an mir fest, wenn dein Leben dich zerreißt.
Halt dich an mir fest, wenn du nicht mehr weiter weißt.

Zusammen: Ich kann dich verstehn.
Halt dich an mir fest,

Sasuke: weil das alles ist was bleibt.

Naruto: Ich lass das Licht an bis du schlafen kannst
doch du wälzt dich hin und her.
Schlfst die Nächte von mir abgewandt,

Zusammen: bist du einsam neben mir?
Halt dich an mir fest, wenn dein Leben dich zerreißt.
Halt dich an mir fest, wenn du nicht mehr weiter weißt.
Ich kann dich verstehn.
Halt dich an mir fest, weil das alles ist was bleibt.
Siehst du den Weg aus dieser Dunkelheit?
Willst du raus, ich bin bereit.
Das kann nicht alles schon gewesen sein.
Ich glaub an uns und unsere Zeit.

Sasuke: Halt dich an mir fest, wenn dein Leben dich zerreißt.
Halt dich an mir fest, wenn du nicht mehr weiter weißt.

Zusammen: Halt dich an mir fest, wenn dein Leben dich zerreißt.
Halt dich an mir fest, wenn du nicht mehr weiter weißt.
Ich lass dich nicht gehn.
Halt dich an mir fest, weil das alles ist was bleibt.

Sasuke: Halt dich an mir fest, weil das alles ist was bleibt.
Halt dich an mir fest,

Zusammen: weil das alles ist was bleibt.

Beide schauen sich tief in die Augen. Plzlich kommt Tsunade rein und Klatscht. Beide schrecken auf und schauen sie an. „Ihr habt wunderbar zusammen gesungen, einfach Herrlich. Und Naruto-sama, haben die Kinder aufgehört ständig zu treten?“. Naruto schaut Tsunade verwirrt an und macht dann ein berraschtes Gesicht, nachdem er ihre Worte realisiert hat. Er legt eine Hand auf seinen Bauch und nickt „Ja, ich habe gar nicht gemerkt, wie sie aufgehört haben.“. Sasuke streichelt über Narutos Bauch und Tsunade lächelt „Gut, dann verordne ich täglich einmal Singen.“. Beide Nicken und Naruto lehnt sich an Sasuke, um die Streicheleinheiten besser zu genießen. Die restliche Schwangerschaftszeit geht ohne Probleme vorbei. Naruto hatte sich Entschieden, dass Tsunade nicht verraten darf, was sie werden.

~31. Dezember~

Im Schloss sind alle mit den Vorbereitungen beschäftigt, nicht nur, dass in ein paar Stunden ein neues Jahr beginnt, sondern die Geburt der Zwillinge wird jeden Tag erwartet. Die ganze Zeit über ist immer eine Schwester bei Naruto, damit Tsunade sofort Bescheid gegeben wird, wenn die Wehen einsetzen. Sasuke ist im Garten und bespricht mit seiner Familie gerade noch einmal den Ablauf des Feuerwerkes. Naruto sitzt in ihrem Zimmer am Fenster und beobachtet seinen Schatz dabei, wie er die Diener anweist, wie sie die Feuerwerksabschussvorrichtungen aufstellen sollen. Plötzlich verspürt Naruto Schmerzen im Beckenbereich. Die Schmerzen verschwinden aber so schnell wieder, wie sie gekommen sind, deshalb denkt sich Naruto nichts dabei und schaut Sasuke weiter zu. Nach ein paar Minuten bekommt er wieder Schmerzen, diesmal bleiben sie etwas länger und verschwinden wieder. Langsam macht sich Naruto Sorgen und lässt nach Tsunade schicken. Nach ein paar Minuten kommt Tsunade mit ein paar Schwestern ins Zimmer und in diesem Moment bekommt Naruto wieder eine Schmerzwelle. Tsunade untersucht ihn, nachdem der Schmerz nachgelassen hat „So wie es aussieht wollen die beiden jetzt raus.“

Sie schickt die Schwester los, um Sasuke Bescheid zu geben und weist die anderen Schwestern an, Naruto in den OP-Saal zu bringen. Nach einigen Minuten und einer weiteren Schmerzwelle erreichen sie den OP-Saal, zeitgleich mit Sasuke. Nun geht alles sehr schnell. Sie bereiten Naruto für den Kaiserschnitt vor und Sasuke weicht nicht von der Seite seines Engels. Er hält die ganze Zeit Narutos Hand und bereut es im nächsten Moment gleich wieder, da Naruto bei einer weiteren Schmerzwelle Sasukes Hand fasst und zerdrückt. Tsunade betäubt den Unterleib von Naruto und fängt mit dem Kaiserschnitt an. Naruto spürt einen leichten Druck, als sie anfängt, lenkt sich aber damit ab, indem er zu Sasuke schaut. Dieser schaut mit einem warmen Lächeln zu Naruto „Wie sollen eigentlich die Beiden heißen?“. Naruto will gerade etwas sagen, als Babygeschrei ertönt. Schnell schauen die Beiden zu dem Vorhang. Eine Schwester trägt das erste Baby zum Untersuchungstisch und macht die Erstuntersuchung. Als sie fertig ist, ertönt das zweite Babygeschrei und auch das zweite Baby wird zum Untersuchungstisch gebracht und untersucht. Unterdessen näht Tsunade noch die Wunde zu.

Als beide Babys fertig sind, werden sie zu den überglücklich Eltern gebracht „Herzlichen Glückwunsch eure Majestät. Es sind ein gesunder Junge und ein gesundes Mädchen. Sasuke nimmt das Mädchen, was als erstes kam, auf den Arm und der Junge wird auf Narutos Brust gelegt. Tsunade lächelt „Wie sollen nun die Beiden heißen?“. Naruto betrachtet das niedliche Gesicht seines Sohnes „Er soll Yoru heißen und sie Mizuki.“ „Nacht und schöner Mond, die Namen passen sehr gut zu ihnen mein Schatz.“ Sasuke lächelt abwechselnd Naruto, Yoru und Mizuki an.